

KIRCHE *heute*

Regula Vogt-Kohler



Ströme lebendigen Wassers: In mehreren Stufen fällt das Wasser aus dem Ducantal hinunter ins Sertigtal bei Davos.

SchöpfungsZeit: Mit der Natur in eine Beziehung kommen

Ohne Wasser gibt es kein Leben, Wasser wirkt aber auch zerstörerisch, wie sich bei den jüngsten Flutkatastrophen gezeigt hat. Wasser steht im Zentrum der diesjährigen SchöpfungsZeit. «Die Alpen sind das Wasserschloss vieler europäischer Staaten. In unseren Seen sammelt sich das Wasser, das Länder und Menschen verbindet. Die SchöpfungsZeit bietet die Gelegenheit, für das Geschenk des Wassers zu danken und dafür zu sorgen, dass lebendiges Wasser auch in Zukunft fliessen kann», hält oeku – Kirchen für die Umwelt fest.

Für Martin Föhn, Leiter Bildung und Spiritualität im Pastoralraum Basel-Stadt, gibt die SchöpfungsZeit Anlass dazu, eine Haltung der Dankbarkeit gegenüber dem Leben einzuüben, auch im Bewusstsein, dass es mal zu Ende geht. «Der Tod gehört zum Leben», sagt er. Im Ringen ums Überleben hätten die Menschen früher die Natur als gefährlich wahrgenommen, aus diesem Kampf gelte es herauszukommen. Es gehe darum, sich zu verbinden, mit der Natur in eine Beziehung zu kommen und unseren angemessenen Platz in ihr zu finden.

Die SchöpfungsZeit wird vom 1. September bis 4. Oktober interkonfessionell und international von verschiedensten Kirchen begangen. Auf dem Programm stehen die unterschiedlichsten Anlässe – vom Gottesdienst bis zum Stadtspaziergang, bei dem man der Natur auch an unerwarteten Orten begegnet und so lernt, dass Natur überall ist und wir ein Teil davon sind.

Regula Vogt-Kohler

Post CH AG

36–37/2021

**Impuls von Ludwig Hesse: Uns selbst
mit unseren Brüchen annehmen** 3
Caritas Solothurn – KulturLegi 4
Aus den Pfarreien 5–22
Ehe für alle: Die Schweiz stimmt ab 23

Wetterpropheten



Der Pfad, den wir hinaufkraxeln, ist nass, in der Nacht hat es (einmal mehr) geregnet. Wie sich das Wetter an diesem Tag entwickeln wird, ist die grosse Frage. Die Antwort darauf entscheidet darüber, ob

wir die Wanderung wie geplant durchführen können. Gemäss Prognosen sind über Mittag die nächsten Regengüsse angesagt – ausgerechnet dann, wenn wir uns im anspruchsvollsten Teil der über zwei Hochgebirgspässe führenden Route befinden würden.

So steigen wir also den ersten steilen Hang hinauf, neben uns ein rauschender Bach, über uns ein Mix von Wolken, Nebelfetzen und etwas blauem Himmel und um uns herum viel feuchte Morgenluft. Weil der Weg schmal ist, bleibt allerdings der Blick am Boden haften. Und so sehe ich ihn, den kleinen schwarzen Lurch, der mitten auf dem Weg sitzt. Das sei ein Alpensalamander, erklärt uns Bergführer Forti. Und ein Mitglied der Wandergruppe weiss, wie man das Tier im Dialekt der Gegend nennt: Wetterguege. «Guege» ist im Bündnerland eine Bezeichnung für Lurche, Schlangen, Würmer und Käfer. Und der Zusatz «Wetter» bezieht sich darauf, dass der Alpensalamander als Wetterzeichen gilt: Schaut er ins Tal, so regnet es den ganzen Tag.

Leider schaut der erste Alpensalamander talwärts. Aber vielleicht täuscht er sich, wie die menschlichen Wetterpropheten, die in letzter Zeit Mühe bekundeten, exakte Vorhersagen zu erstellen? Wir stapfen weiter, und siehe da: Der nächste Alpensalamander orientiert sich bergwärts! Das dritte Exemplar zerstört unsere Hoffnungen: Der arme Kerl liegt regungslos da.

Nur kurz lässt sich die Sonne blicken, dann kommt der Nebel und bald auch Regen. Forti spricht nun ein Machtwort: Wir kürzen die Tour ab. Immerhin schaffen wir es noch auf die Rote Furka. Von hier hätte man bei schönem Wetter einen prächtigen Ausblick auf den Silvrettagletscher. Forti erzählt, wie stark der Eisstrom im Grenzgebiet zwischen der Schweiz und Österreich an Länge und vor allem auch Höhe abgenommen hat.

Dann folgt der lange und vor allem nasse Abstieg. Wetterguege sehen wir keine mehr. Alpensalamander sind vor allem nachts und in den frühen Morgenstunden aktiv. Besonders nach Regenfällen kommen sie aber auch tagsüber aus ihren Verstecken. Könnten Alpensalamander reden, würden sie von einem perfekten Sommer sprechen.

Regula Vogt-Kohler

Afghanistan: Menschenrechte schützen

Ein von Papst Franziskus mit initiiertes christlich-muslimisches Dialog-Komitee hat die internationale Gemeinschaft an «ihre humanitäre Verantwortung gegenüber dem afghanischen Volk» erinnert. Gleichzeitig forderte das «Höhere Komitee für die Geschwisterlichkeit aller Menschen» in einer Erklärung den Schutz der Menschenrechte und menschlicher Freiheiten. Dabei geht es insbesondere um den Schutz der Rechte afghanischer Frauen im Land. Man fordere die neuen Machthaber auf, «die ethnische, sprachliche und religiöse Vielfalt innerhalb der afghanischen Gesellschaft zu respektieren, ohne eine ihrer Gruppen an den Rand zu drängen, und die Gleichheit aller Menschen zu gewährleisten».

kath.ch

Gegen staatliche Imamausbildung

Der Bundesrat spricht sich gegen eine staatliche Imamausbildung aus. Diese sei nicht geeignet, religiöse Radikalisierung zu verhindern, und verstosse zudem gegen die religiöse Neutralität des Staates, teilte er in einem Bericht mit. Die in der Bundesverfassung festgeschriebene religiöse Neutralität verbiete dem Staat, spezifisch auf eine Religion ausgerichtete Massnahmen zu ergreifen oder innerhalb einer Religionsgemeinschaft Ausbildungsvoraussetzungen festzulegen. Ein Rechtsvergleich von acht westeuropäischen Ländern habe zudem ergeben, dass sich eine staatliche Imamausbildung in keinem der untersuchten Länder etablieren konnte. Gemäss einer vom Bund in Auftrag gegebener

Studie der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften wird der Einfluss von Imamen in der öffentlichen Wahrnehmung überschätzt. Die Radikalisierung finde nicht primär in den Moscheen statt. kath.ch

Freie Plätze im Papstwahlkarusell

Kardinäle verlieren mit Erreichen der Altersgrenze von 80 Jahren ihr Stimmrecht bei der Papstwahl. Zudem besteht eine Obergrenze von 120 Wählern. Weil bald viele Wählerstimmen qua Altersgrenze frei werden, kann Papst Franziskus bald wieder neue Mitglieder ernennen und so die Zusammensetzung des Gremiums in seinem Sinne prägen. Bis jetzt hat Franziskus 101 neue Kardinäle ernannt, davon sind derzeit 70 potenzielle Wähler. Er ist dabei häufig «an die Ränder» der Weltkirche gegangen.

kath.ch

WAS IST ...

... ein Imam?

Der Begriff Imam (arabisch: Oberhaupt, Meister) wird im Islam als Bezeichnung für religiöse Autoritäten auf verschiedenen Ebenen verwendet. Auf lokaler Ebene bezieht er sich auf lokale Gemeindeoberhäupter sowie Vorbeter und Vorsteher einer Moschee. Als Imame im Sinne eines Ehrentitels werden allgemein anerkannte Autoritäten (zum Beispiel Imam Khomeini) bezeichnet. Bei den Schiiten ist Imam die Bezeichnung für das höchste Oberhaupt des Islams, den Nachfolger des Propheten Mohammed.

rv

Klimawandel: Fastenopfer für schnelleres Handeln



An den Gletschern, wie hier am Silvrettagletscher (Stand Juli 2020), lassen sich die Auswirkungen der Erderwärmung deutlich ablesen. Die Gletscherinitiative fordert bis 2050 einen Ausstieg aus fossilen Energien. Darauf hat der Bundesrat mit einem Gegenvorschlag reagiert. Für das katholische Hilfswerk Fastenopfer nimmt der Gegenentwurf die Dringlichkeit der Klimakrise nicht auf. Fastenopfer unterstützt die Gletscherinitiative weiterhin, möchte aber sogar noch weitergehen und bereits 2040 die Nettonull beim CO₂-Ausstoss erreichen.

kath.ch

Aktuelle News und Beiträge auf www.kirche-heute.ch



Ein Bruch – und vieles ist nicht mehr wie zuvor (Bild: Felssturz in einem Steinbruch in Raron VS, 29.1.2021).

Uns selbst mit unseren Brüchen annehmen

1. BRIEF DES JOHANNES 4,7–12

Geliebte, wir wollen einander lieben; denn die Liebe ist aus Gott und jeder, der liebt, stammt von Gott und erkennt Gott. Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt; denn Gott ist Liebe. Darin offenbarte sich die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen einzigen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben. Darin besteht die Liebe: Nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt und seinen Sohn als Sühne für unsere Sünden gesandt hat. Geliebte, wenn Gott uns so geliebt hat, müssen auch wir einander lieben. Niemand hat Gott je geschaut; wenn wir einander lieben, bleibt Gott in uns und seine Liebe ist in uns vollendet. Einheitsübersetzung 2016

Fünfzehn Jahre lang lebte er in einer verbindlichen Beziehung zu einer Frau. Mit ihr hatte er einen Sohn. Dann trennten sich Vater und Sohn von dieser Frau. Ob das in gemeinsamer Entscheidung geschehen ist, wissen wir nicht. Jedenfalls hatten sich die Welten auseinanderentwickelt, und eine weitere gemeinsame Zukunft war nicht mehr möglich.

Ja, die Liebe kann sterben, denn sie ist etwas Lebendiges. Und damit ist sie dem Kreislauf des Entstehens und Vergehens unterworfen. Und was machen Menschen, denen das Band der Liebe zerbrochen ist? Natürlich können sie weiterhin zusammenbleiben, vielleicht in Freundschaft, vielleicht in Gleichgültigkeit. Vielleicht aber verharren sie auch im Schmerz und in der Trauer um den Tod der Liebe, und sie geben einander die Schuld, Tag für Tag in einem zermürbenden Miteinander, das sie nicht zusammenkom-

men, aber auch nicht Abschied nehmen lässt. Augustinus hat erkannt, dass für ihn der Zeitpunkt gekommen war, um seinem Leben eine neue Ausrichtung zu geben. «Bekehrung» nennt er diesen Zeitpunkt. Wir dürfen wohl annehmen, dass er mit seiner Frau gerungen hat, sie gebeten hat, seine Hinwendung zum Christentum mitzumachen. Aber all seine Überzeugungskraft hat ihm nichts genützt. Die Trennung war unausweichlich. Beide waren römische Nordafrikaner, lebten aber in Italien. Er und sein Sohn blieben, die Frau ging zurück in ihre Heimat.

Wir wissen nicht, wie einvernehmlich und versöhnlich diese Trennung war. Dass die Mutter ihren 15-jährigen Sohn für immer loslassen musste, wird ihr unendlich schwergefallen sein. Es war ihr ein doppelter Liebesverlust. «Pass auf unseren Sohn auf!», wird sie gesagt haben. Und zwei Jahre später bekam sie die Nachricht vom Tod ihres Kindes. Was aus ihr geworden ist, weiss niemand. Man kennt nicht einmal ihren Namen. Der Vater aber wurde weltberühmt.

Es ist nicht an uns, diese Beziehungsgeschichte zu bewerten. Enthalten wir uns jeden Urteils! Beide haben gekämpft, entschieden und die Folgen getragen, je auf ihre eigene Weise. Nehmen wir lieber die Erkenntnis mit, dass Brüche zum Leben gehören und dass auch Beziehungen sterblich sind.

Wie aber kann man mit Brüchen und Verlusten leben? Wir müssen uns selbst und einander die Zeit des Trauerns zugestehen. Den Verlust zu ignorieren und nur nach vorn zu schauen, ist kein guter Rat. Was wir nicht betrauern und damit liebevoll wandeln und

dankbar in unser gelebtes Leben integrieren, wird uns mit Sicherheit als Last wieder einholen. Jeder Verlust ist Verletzung, und die Trauer um Verluste ist ein Krankheitsprozess. Niemand kann sagen, ob und wann dieser Weg zur Heilung und Neuorientierung führt.

Die wichtigste Kraft in der Zeit des trauernden Aufarbeitens ist die Zuversicht. Was war, hat seinen Sinn, was kommt ebenso. Es hat Sinn, weil ich, der Gebrochene oder Trauernde, den Wert des Vergangenen sehe und dennoch loslasse. Es hat Sinn, weil ich den Neuanfang in der Kraft der Hoffnung begrüsse.

Augustinus hat viel über die Liebe geschrieben, vor allem über Gott als die Quelle der Liebe. Das war wohl seine Weise der Verarbeitung. Unser eigenes Leben im Licht dieser göttlichen Liebe zu sehen, ist wohl auch für uns die Chance, uns mit allen Brüchen anzunehmen. «Wer Amen ruft, gibt seine Unterschrift», so Augustinus.

Ludwig Hesse, Theologe, Autor und Teilzeitschreiber, war bis zu seiner Pensionierung Spitalseelsorger im Kanton Baselland

HL. AUGUSTINUS

Bischof, Kirchenlehrer (28. August)

Augustinus (354–430) war Sohn der Christin Monika (Gedenktag am 27. August). Er war zunächst nichtchristlicher Gelehrter mit Frau und Kind in Nordafrika. Nach seiner Bekehrung im Jahr 386 wurde er einer der vier wichtigsten alten Kirchenlehrer und Bischof von Hippo im heutigen Algerien. Seine Schriften haben die Entwicklung der abendländischen Theologie entscheidend geprägt.

Partizipation mit der KulturLegi

Kein anderes Angebot bietet Menschen mit kleinem Budget im Kanton Solothurn ab dem Alter von vier Jahren so vielschichtige Möglichkeiten an Ermäßigungen im Kultur-, Bildungs-, Sport- und Freizeitbereich und damit gesellschaftliche Teilhabe.

Der Begriff Partizipation (lat. particeps = teilhabend) bezeichnet grundsätzlich verschiedene Formen von Teilhabe, Einbeziehung und Mitwirkung. Es geht also darum, dass der Einzelne sich als Teil eines Ganzen versteht und dieses Ganze auch nutzen kann. Teilhabe lässt sich in die politischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Bereiche einteilen, die allerdings eng miteinander zusammen hängen. Und bevor die kulturelle Teilhabe Thema wird, muss kurz auf die ökonomische Teilhabe eingegangen werden. Hier verkürzen wir den Diskurs auf die Schlagwörter „Arm“ und „Reich“. Wer arm ist, kann sich in der Regel das Kultur-, Bildungs- und Sportangebot gar nicht oder nur sehr begrenzt leisten. Um diesen Umstand zu verbessern, bietet die KulturLegi der Caritas Solothurn Menschen mit geringen finanziellen Mitteln Vergünstigungen in den genannten Bereichen an. Die KulturLegi ist ein Baustein um kulturelle Teilhabe zu ermöglichen.

Wir leben nicht vom Brot allein

Als Teil eines Ganzen treten wir immer in Verbindung miteinander, dies wiederum lässt sich in eine aktive und passive Dimension einteilen. Bei der passiven Teilhabe geht es um die Rezeption beispielsweise einer Lesung oder eines Konzerts, an denen man als Besucher*in teilnimmt. Bei der aktiven Teilhabe geht es nicht nur um die Rezeption, sondern um die aktive Selbstgestaltung. Ziel der KulturLegi ist natürlich auf der quantitativen Ebene hohe Zahlen bei den Nutzer*innen und den Angebotspartnern. Qualitativ ist ein Aspekt besonders wichtig: „Soziale Durchmischung“ ist hier das Zauberwort, um Vorurteile abzubauen und so das Verständnis füreinander zu erhöhen. Um dies zu erreichen, muss die quantitative Ebene stimmen und damit die Zahlen.

Rückgang der KulturLegi-Nutzenden

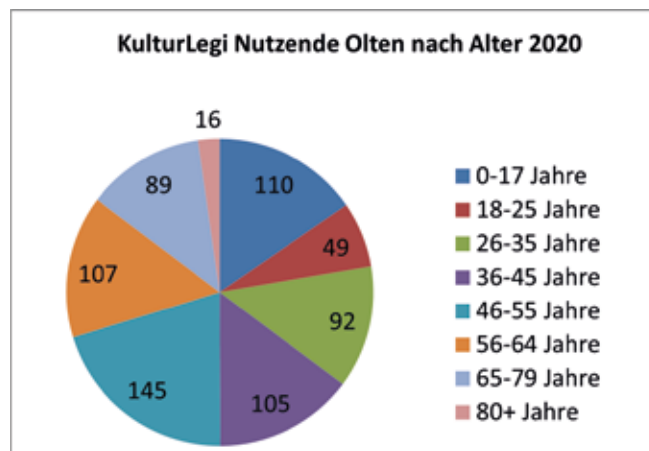
Bis 2018 stieg die Anzahl KulturLegi-Nutzender im Kanton Solothurn kontinuierlich an. 2019 waren die Zahlen der KulturLegi Nutzenden dann leicht rückläufig mit 2098, was einem Rückgang von 5,2 Prozent entspricht. Im Jahr 2020 gab es dann einen massiven Rückgang im Vergleich zum Vorjahr. Mit 1612 Nutzenden lag der Rückgang bei 23,2 Prozent. Wie stark dies durch die Corona-Pandemie beeinflusst wurde, lässt sich vermutlich erst Ende des Jahres beurteilen. Trotzdem gewann die KulturLegi schweizweit an Bekanntheit und Akzeptanz. Immer mehr Menschen in

der Schweiz nutzen sie, aktuell besitzen rund 100'000 Personen die rote Karte, die im Kanton Solothurn gratis von der Caritas Solothurn abgegeben wird.

Fokus Olten

Im Jahr 2018 bezogen allein in Olten 759 Personen die KulturLegi. Eine minime Abnahme von 8 Personen wurde 2019 verzeichnet. 713 KulturLegi-Nutzende im Jahr 2020, bedeutet einen Rückgang von 5 Prozent und ist im Vergleich zum Gesamtkanton aber eher niedrig.

Die Altersstruktur der KulturLegi-Nutzenden in Olten zeigt, dass es wichtig ist, für jede Altersstufe Angebote anzubieten.



Solidarität macht es möglich

Die Anzahl der Angebotspartner ist im Jahr 2020 trotz Covid-19 gestiegen. Ohne ihre Solidarität wäre die KulturLegi nicht möglich. Die Angebotspartner spenden die von ihnen gewährten Rabatte, gleichzeitig wird ihnen durch die KulturLegi aber auch ein neuer Kundenkreis eröffnet. Sie zeigen mit ihrem Engagement Solidarität mit Menschen, die über knappe finanzielle Mittel verfügen und nehmen so eine wichtige gesellschaftliche Verantwortung wahr.



Weitere Informationen zur KulturLegi: i.krause@caritas-solothurn.ch, Tel. 062 837 07 48

<https://www.kulturlegi.ch/kanton-solothurn/>



Bildlegende

Die Galionsfigur hält das Schiff auf Kurs und schützt es vor Sturm und Unglück. Beim Verlust der Orientierung liessen Seefahrer Tauben fliegen, da diese nach einem inneren Kompass stets das Ufer anfliegen. Auch Noah liess drei Tauben fliegen. Die erste kehrte mit leerem Schnabel zurück, die zweite brachte ihm einen Ölzweig und die dritte kam nicht wieder. Die zweite war die Friedenstaube, die Noah die Kunde brachte, dass Gott das Wasser verebben liess und versöhnungsbereit war (Gen 8,8-12).

@adobeStock_Black crow

Agenda

Samstag, 28. August

- 10.00 Neuminiprobe
Kirche St. Mauritius, Trimbach

Montag, 30. August

- 20.00 Probe Kirchenchor St. Marien
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

Dienstag, 31. August

- 17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
19.00 Generalversammlung der SVKT
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
19.45 Probe Kirchenchor St. Mauritius
Kirche St. Mauritius, Trimbach

Mittwoch, 1. September

- 10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
11.30 Mittagessen für Alleinstehende
Restaurant Kolping, Olten
17.30 Hora Musica
Kapuzinerkloster Olten
19.30 Probe Kirchenchor St. Martin
Josefsaal und Bibliotheksaal, Kirche St. Martin

Donnerstag, 2. September

- 14.30 Fyrobe, «Musik liegt in der Luft»
Josefsaal, Kirche St. Martin, Olten

Freitag, 3. September

- 19.15 Stunde der Begegnung
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

Montag, 6. September

- 20.00 Probe Kirchenchor St. Marien
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

Dienstag, 7. September

- 14.00 Strickstube
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
18.00 Begegnungsabend der FG St. Martin mit
den BewohnerInnen der Stiftung Arkadis
Josefsaal, Kirche St. Martin, Olten
19.45 Probe Kirchenchor St. Mauritius
Kirche St. Mauritius, Trimbach

weitere Infos auf www.katholten.ch

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

22. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 28. August

18.00 Eucharistiefeier
Kirche St. Marien
Mario Hübscher
Jahrzeit für Urs Borner
Domenico Calarco
Kurt Kölliker-Näf
Berta und Albert Reize-Mägli
Clara und Albert Reize-Kamber
Alice u. Leodegar Studer-Steger
Helen und Armin Schön-Lack
Margrit und Emil Eng-Lack
Therese Eng
Irene Plüss-Eng
Olga Anderegg-Lerjen

Sonntag, 29. August

08.45 Eucharistiefeier
Christkatholische Stadtkirche
Mario Hübscher
11.15 Santa Messa in italiano
Christkatholische Stadtkirche

Dienstag, 31. August

09.00 Eucharistiefeier
Klosterkirche

Donnerstag, 2. September

09.00 Eucharistiefeier
Klosterkirche
16.45 Rosenkranzgebet
Klosterkirche

23. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 4. September

18.00 Eucharistiefeier
Kirche St. Marien
Bruder Crispin Rohrer
Jahrzeit für
Bernadett Gerber-Stampfli
Doris Fernandez-Gerber
Walter Luterbacher-Stampfli
Michael und Bernadett
Stampfli-Leimgruber
Hans u. Margrith Boser-Stampfli
Ernst Rebsamen-Stampfli
Marilie u. Fridolin Meier-Meier
Margrith Peduzzi
Dora Peduzzi-Schärer
Susanne u. Karl von Arx-Gunzinger

Sonntag, 5. September

08.45 Eucharistiefeier
Christkatholische Stadtkirche
Bruder Peter Kraut
Antonia Hasler
11.15 Santa Messa in italiano
Christkatholische Stadtkirche

Dienstag, 7. September

09.00 Eucharistiefeier
Klosterkirche

Donnerstag, 9. September

09.00 Eucharistiefeier
Klosterkirche
16.45 Rosenkranzgebet
Klosterkirche

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

22. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 29. August

10.00 Taufe
11.00 Eucharistiefeier mit Taufe
Mario Hübscher
12.30 Taufe
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter

Dienstag, 31. August

17.00 Rosenkranzgebet
Kirche St. Marien

Mittwoch, 1. September

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee

Freitag, 3. September, Herz-Jesu

17.30 Eucharistische Anbetung
Beichtgelegenheit
Kirche St. Marien
18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Rita Jakob-Schöni
Pfarrer Max Kaufmann

23. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 4. September

15.00 Hochzeit mit Taufe

Sonntag, 5. September

11.00 Eucharistiefeier
mit Ministrantenaufnahme
Bruder Peter Kraut
Antonia Hasler
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer

Dienstag, 7. September

17.00 Rosenkranzgebet
Kirche St. Marien

Mittwoch, 8. September

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Gabriele Bomba
anschl. Kaffee

Freitag, 10. September

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Walter Debrunner-Stöckli

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

22. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 28. August

17.30 Eucharistiefeier
es singt der Kirchenchor
Bruder Peter Kraut
Jahrzeit für
Mario Demarmels-
Frommenwiler

Mittwoch, 1. September

09.00 Eucharistiefeier
18.45 Stille Anbetung

23. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 4. September

17.30 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler
Jahrzeit für
Zita Hug
Ottilia und Otto
Leuenberger-Lachat
Marie und Herrmann
Schenker-Müller
Elisabeth und Rudolf
Schön-Geiser

Sonntag, 5. September

13.15 Taufe

Mittwoch, 8. September

09.00 Eucharistiefeier

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

22. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 29. August

08.00 Eucharistiefeier
19.00 Eucharistiefeier
in der Kirche St. Marien
Bruder Paul Rotzetter

Montag, 30. August und 6. September

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 31. August u. 7. September

07.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 1. und 8. September

07.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 2. und 9. September

10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten
11.00 Stille Anbetung
11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit
18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 3. und 10. September

07.00 Eucharistiefeier

Samstag, 4. und 11. September

07.00 Eucharistiefeier

23. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 4. September

16.00 Ministrantenaufnahme
St. Martin
im Klostersgarten
(bei Schlechtwetter in der
christkatholischen Stadtkirche)
Bruder Crispin Rohrer

Sonntag, 5. September

08.00 Eucharistiefeier
19.00 Eucharistiefeier
in der Kirche St. Marien
Bruder Crispin Rohrer

Beichtgelegenheit
Während der Coronapandemie **keine**
Beichtgelegenheit in der Klosterkirche.
Melden Sie sich für ein Beichtgespräch
an der Klosterpforte.

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

22. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 28. August

19.00 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut

Kirche St. Josef

Wisen

23. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 4. September

19.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Dienstag, 31. August

10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 1. September

10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 2. September

09.45 Gottesdienst, ev.-ref.
Haus zur Heimat

10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Weingarten

Freitag, 3. September

10.15 Gottesdienst, christkath.
Altersheim Stadtpark

Dienstag, 7. September

10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 9. September

09.45 Gottesdienst, röm.-kath.
Haus zur Heimat

09.45 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Oasis

10.00 Gottesdienst, ev.-ref.
mit Abendmahl
Altersheim Weingarten

Freitag, 10. September

10.00 Gottesdienst, ev.-ref.
Seniorenresidenz Bornblich

10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Stadtpark

Kollekten im Pastoralraum

28./29. August
Caritas Schweiz

4./5. September
Theologische Fakultät Uni Luzern

Getauft werden

Jona am 29. August, Sohn von Susanna Regenzuck-Mitrovic und Luka Mitrovic in der Kapelle St. Marien
Matteo am 29. August, Sohn von Sandra und Andreas Baumgartner in der Kirche St. Marien

Gaia am 29. August, Tochter von Ilaria Fricano und Gianluca Albanese in der Kirche St. Marien

Alicia Meriem am 4. September, Tochter von Romana Amzic und Simon Bühler in der Kirche St. Marien

Elea am 5. September, Tochter von Mabel und Luca Solano in der Kirche St. Mauritius

Die Pfarrei wünscht den Tauffamilien Gottes Segen für die Zukunft.

Verstorben sind

Esther Buck am 28.07., St. Marien

Ida Rieger-Kissling am 11.08., St. Martin

Margritha Briefer am 11.08., St. Martin

Gaetano Serrago am 20.08., St. Marien

Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und anbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Veranstaltungshinweise

Verkauf von Schokoladenherzen für die Oltner Bahnhofhilfe

Am Wochenende vom 28. und 29. August werden Schokoladenherzen nach den Gottesdiensten von den Ministranten für Fr. 2.50 pro Stück verkauft.

Die SOS Bahnhofhilfe steht kostenlos allen Reisenden zur Verfügung, die Assistenz benötigen oder sich in Schwierigkeiten befinden: ältere Menschen, verirrte Reisende, Menschen mit einem Handicap, Mütter mit Kleinkindern, allein reisende Kinder usw. Die Bahnhofshelferinnen und -helfer, erkennbar am orangen Gilet, leisten jährlich über 125'000 Einsätze.



Mittagstisch für Alleinstehende

Mittwoch, 1. September, ab 11.30 Uhr

Restaurant Kolping, Ringst. 27, Olten
Am Mittwoch, 11. August ab 11.30 Uhr findet der Mittagstisch für verwitwete und alleinstehende Personen im Restaurant Kolping an der Ringstrasse 27 in Olten statt. Anmeldung unter Tel. 062 212 24 27. Kosten Fr. 10.-. Ihr Besuch freut die Katholische Kirche und die Kolpingsfamilie Olten.



Fyrobe-Träff

Donnerstag, 2. September 2021, 14.30 Uhr

Josefsaal, Kirche St. Martin

Endlich dürfen wir uns wieder treffen, um gemeinsam einen gemütlichen und fröhlichen Nachmittag zu verbringen.

Der Fyrobe-Träff steht unter dem Motto:

«Musik liegt in der Luft»

Der bereits bekannte Alleinunterhalter Robert Theler wird uns wieder mit Musik, Gesang und lustigen Anekdoten durch den Nachmittag begleiten und gute Stimmung verbreiten.

Wir freuen uns, wenn Sie wieder am Fyrobe-Nachmittag teilnehmen und wir zusammen den Neustart mit Musik und einem feinen Zvieri feiern dürfen.

Aus organisatorischen Gründen melden Sie sich bitte telefonisch oder per Mail bis spätestens 30. August 2021 bei Brigitta Gerber an. Telefon: 062 296 12 68
Mail: brigitta.gerber@bluewin.ch

Stunde der Begegnung mit einem «Bildvortrag»

Freitag, 3. Sept., 19.15 Uhr nach dem Gottesdienst
Pfarrsaal St. Marien, Olten

Jeden Herz-Jesu-Freitag treffen sich Frauen und Männer im Seniorenalter zur «Stunde der Begegnung». Wer möchte, kann vorgängig an der Messe zum Herz-Jesu-Freitag in der Kirche St. Marien teilnehmen. Die Stunde der Begegnung steht allen Seniorinnen und Senioren offen.

Cornelia Sommer



Hora Musica Besinnung zwischen Arbeit und Feierabend

Mittwoch, 1. September um 17.30 Uhr
Klosterkirche Olten

BASSO NOBILE

Karin Grob, Robert Hiltbrunner, Beat Gassner und Max Affolter spielen Werke für vier Fagotte aus verschiedenen Epochen.

Bruder Josef Bründler, Texte

Eintritt frei - Maskenpflicht - Kollekte

Coronabedingt beschränkte Platzanzahl

Geschichten- nachmittag

mit Anja Wahl, Olten

SONNTAG, 05.09.2021
15:30-16:30 UHR

IM PFARRGARTEN ST. MARTIN, OLTEN,
SOLOTHURNERSTRASSE 26
(BEI SCHLECHTWEITER JOSEFSAAL)

Für Kinder gross und klein mit ihren Eltern, Grosseltern, Gottis & Göttis!

Myriam Lerjen, Chile mit Chind
Karin Grob Schmid, Kinder-, Jugend & Familienarbeit



Frauengemeinschaft St. Martin Begegnungsabend mit den BewohnerInnen der Stiftung Arkadis

Dienstag, 7. September, 18.00 Uhr

Josefsaal, Kirche St. Martin

Bei einem kleinen Imbiss und anschliessendem Lotto-
spiel verbringen wir zusammen einen gemütlichen
Abend und freuen uns, wenn viele Pfarreiangehörige
teilnehmen. Anmeldungen für Helferinnen und Helfer
nimmt Agostina Dinkel, 062 212 61 63, bis Mittwoch,
2. September, gerne entgegen.

Praefirm-Einladung «Kino-Abend»

Freitag, 10. September, 18.15 Uhr

Pfarrsaal St. Marien

Schluss ca. 21:45 Uhr

Wir freuen uns mit euch zusammen einen gemütlichen
Abend - bei einem spannenden Film, inklusive Spa-
ghetti Essen - zu verbringen. An- oder Abmeldung bis
spätestens 7. September an:

hansjoerg.fischer@katholten.ch oder schriftlich an:
Katholische Kirche Olten, Engelbergstrasse 25, 4600
Olten



Ausflug statt Ferien für Seniorinnen und Senioren

7. Oktober 2021

Thunersee-Region



Tagesprogramm:

- 8.00 Uhr Abfahrt mit Reisebus ab Olten und Trim-
bach nach Gerzensee
- Kaffeepause im Hotel Schloss Gerzensee
- Besinnung mit Hedy Bugmann in der Kirche
Gerzensee
- Weiterfahrt mit Bus nach Gunten am Thunersee
- Mittagessen im Parkhotel Gunten
- Schifffahrt nach Thun
- Busfahrt ab Thun auf den Schallenberg
- Dessert-Pause im Restaurant Gabelspitz Schallenberg
- Weiterfahrt via Sumiswald und Langenthal nach
Olten und Trimbach
- ca. 17.30 Uhr Ankunft in Olten und Trimbach

Begleitung: Doris Boss, Hedy Bugmann

Kosten: Pro Person Fr. 80.00

Anmeldung bis Montag, 13. September 2021 per:
Mail, Telefon oder Anmeldetalon an Katholische
Kirche Olten

Das neue Schuljahr hat begonnen: Religionsunterricht im Schuljahr 2021/2022

Mit dem neuen Schuljahr hat auch der Religionsunterricht wieder begonnen. Katechetinnen und Katecheten sind
jeweils gespannt auf die ersten Begegnungen mit den Kindern und den Lehrpersonen. Aber auch geeignete
Räumlichkeiten sind sehr wichtig für ein gutes Gelingen des Unterrichts. Neugierde, Offenheit und Vorfreude
sind wichtige Voraussetzungen für diese ersten intensiven Wochen. Eine Portion Gelassenheit ebenfalls, denn
einiges bleibt unvorhersehbar trotz guter Vorbereitung. Im Religionsunterricht ist nebst intensivem Engagement
auch Flexibilität und Mobilität gefragt, denn die Lektionen werden an verschiedenen Schulen von Starrkirch-Wil,
Olten und Trimbach erteilt. Zunehmende Heterogenität der Gruppen und der sehr unterschiedliche Wissens- und
Erfahrungsstand der Kinder betreffend Religion, Spiritualität und kirchlicher Gemeinschaft sind stets eine
Herausforderung. Ebenfalls die Tatsache, dass fast nur noch die Randstunden zur Verfügung gestellt werden.
Gut zu wissen, dass viel Erfahrung und fachliche Kompetenz für den Umgang damit vorhanden sind.

Die pandemiebedingten Massnahmen sind jedoch etwas gelockert worden. Dass nicht mehr ständig die Masken
getragen werden müssen, ist eine Erleichterung. Die Katechetinnen und Katecheten freuen sich auf die unter-
schiedlichen, vielseitigen Erfahrungen und vertrauen auf Gottes Beistand.

Regina Stillhart

Stundeneinteilung Religionsunterricht

Olten

Bannfeldschulhaus

Dinkel Agostina	1/2b
Dinkel Agostina	1/2c
Dinkel Agostina	3a/b
Boeschstein Monika	4ab
Eng Rita	6a/b

Bifangschulhaus

Stillhart Regina	1/2g
Stillhart Regina	3g/h
Grob Silvia	4g/h
Eng Rita Bifang	5h

Hübelischulhaus

Stillhart Regina	1/2f
Stillhart Regina	1/2p
Dinkel Agostina	3e
Stillhart Regina	4e
Felder Karin	5e
Felder Karin	6e

Sälischulhaus

Grob Silvia	1/2k
Grob Silvia	1/2lo
Stillhart Regina	3k/l
Stillhart Regina	3m
Grob Silvia	4k/l

Grob Silvia	4m
Eng Rita	5k
Hübscher Mario	5L
Hübscher Mario	6k/l

Starrkirch/Will

Grob Silvia	1. Kl.
Grob Silvia	4. Kl.
Hübscher Mario	5. Kl.

Trimbach

Gassacker-/Leinfeldschulhaus

Boeschstein Monika	1c/d
Boeschstein Monika	2bc
Meyer Anita	3b/c
Meyer Anita	4b/c
Boeschstein Monika	5b/5d
Eng Rita	6b/c

Mühlemattschulhaus

Boeschstein Monika	2a
Eng Rita Mühlematt	3a
Eng Rita Mühlematt	4a

Wisen und Hauenstein/Ifenthal

Eng Rita, Hauenstein	1./2. Kl.
Eng Rita, Wisen	5./6. Kl.

Nicht aufgeführte Klassen werden durch ref. KatechetInnen unterrichtet.

Wir wünschen den Kindern gemeinsam mit ihren KatechetInnen ein interessantes und spannendes
Unterrichtsjahr.



LICHTPUNKT
aus dem Kapuzinerkloster

SPRICH EIN WORT IN MEINE OHREN

Gott
Sprich ein Wort in meine Ohren
ein Wort, das Sinn hat
Zünd ein Licht an in meinen Augen
ein Licht, das nicht erlischt
Leg ein Lied auf meine Lippen
ein Lied, das begeistert
Gib eine gute Nachricht in meinen Mund
eine Nachricht, die frei macht
Wirk eine Tat in meinen Händen
eine Tat, die prägt
Wirf einen Rhythmus in meine Füsse
einen Rhythmus, der bewegt

Anton Rotzetter

Kollektenerträge im Pastoralraum

Januar bis Juni 2021	
Kinderhilfe Bethlehem	Fr. 352.30
Epiphanie	Fr. 553.90
Fastenopfer	Fr. 4'643.85
Fastenopfer von «Chile mit Chind»	Fr. 54.55
Fastenopfer von	
«Zyt ha fürenand-ässe mitenand»	Fr. 1'000.00
Fastenopfer der Religionskinder im	
Pastoralraum	Fr. 342.10
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	Fr. 486.60
Pro Filia	Fr. 768.45
Regionale Caritasstellen	Fr. 645.05
Hilfswerk Comundo, Romero-Haus	Fr. 694.65
Studentenpatronat	Fr. 706.65
Kollegium St. Charles Pruntrut	Fr. 627.45
Unterstützung der Seelsorge durch	
die Diözesankurie	Fr. 550.55
Kirche in Not - Belarus	Fr. 607.30
Weltgebetstag St. Mauritius	
Vanuatu Inselgruppe im Südpazifik	Fr. 910.00
Projekt Fazenda in Brasilien	
Brücke - Le Pont	Fr. 638.20
soziale u. pastorale Projekte von Bischof	
Erwin Kräutler in Altamira, Brasilien	Fr. 2'058.20
Seniorenarbeit	Fr. 511.00
Jugendgruppen im Pastoralraum	Fr. 725.00
Arbeit in den Räten u. Kommissionen	Fr. 586.05
Ärzte ohne Grenzen	Fr. 894.10
Erstkommunion Projekt La Union	Fr. 1'174.35
Christen im Hl. Land	Fr. 243.65
Caritas Kanton Solothurn	Fr. 669.90
miva Schweiz	Fr. 389.45
St. Josefsopfer	Fr. 1'252.95
Arbeit der Kirche in den Medien	Fr. 463.20
Priesterseminar St. Beat Luzern	Fr. 705.55
Brücke Le pont	Fr. 1'237.30
Strickstube	Fr. 495.50
Gesamtschweizerische Verpflichtungen	
des Bischofs	Fr. 606.50
Katholische Behindertenseelsorge	Fr. 652.80
Flüchtlingshilfe Caritas	Fr. 946.70
Papstopfer/Peterspfennig	Fr. 740.00

Zeltübernachtung in Wisen der Minis St. Martin

Die Ministrantenleiter:innen von St. Martin beschlossen, gemeinsam einen ausserplanmässigen Anlass am Ende der Sommerferien durchzuführen. Wir trafen uns auf dem Hauenstein und machten bei heiterem Sonnenschein eine Wanderung zu unserem Zeltplatz. An unserem Ziel angekommen brauchten wir eine kleine Pause, die wir mit Werwölfe und einem Zvieri füllten. Nach der Stärkung machten wir ein Geländespiel. Am Abend erfreuten wir uns an unserem Lagerfeuer, indem wir darum weitere Spiele gespielt, getanzt, Geschichten erzählt, Rätsel gelöst und gefeiert haben. Für die grösseren gab es in der Nacht noch eine spontane Nachtwanderung, die wir beim Sternschnuppen schauen bis in die frühen Morgenstunden ausklingen liessen. Am nächsten Morgen durften wir einen feinen Bauernbrunch auf dem Zwillmatthof geniessen. Die Zeit verging leider viel zu schnell, und wir mussten danach wieder zusammenpacken und nach Hause. Ein grosser Dank geht an Familie Graber, die uns den Zeltplatz zur Verfügung gestellt hat.

Wir freuen uns auf den nächsten Minianlass bei dem wir die Neuminis in einer Feier im Klostersgarten aufnehmen und zusammen ein Nachtessen geniessen dürfen. Den Wortgottesdienst am 4. September feiern wir aufgrund von Corona ausschliesslich mit den Ministrantenfamilien.

Olivia Imhof

Ministrantenverantwortliche St. Martin



Rückblick Patrozinium St. Marien am 15. August



Mittwochmorgenkollekte der FG St. Marien

Die Frauengemeinschaft St. Marien hat mit den monatlichen Kollekten in den Mittwochmorgen Gottesdiensten von Juli 2019 bis Juni 2021 Fr. 1'620.- dem Solidaritätsfonds für Mutter und Kind SOFO des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes überweisen können. Herzlichen Dank für die Spenden. Im laufenden Jahr bis Juni 2022 sollen die Kollekten der Stiftung zur Unterstützung notleidender Personen im Kanton Solothurn zugute kommen. Diese Stiftung aus kirchlichen Kreisen hilft Menschen wohnhaft in unserem Kanton, die durch gesundheitliche, soziale oder andere Probleme in Not geraten sind.

**ANGEBOTE DER OFFENEN
KINDER-, JUGEND- &
FAMILIENARBEIT**

**BRÄTELN AN
DER ALTEN AARE**

Freitag, 20. August 21,
18.30-22.00

Ab der 7. Klasse

**FILMABEND
MIT PIZZA**

Freitag, 22. Oktober 21,
18.30-22.00

Ab der 7. Klasse

**FILMNACHMITTAG
MIT POPCORN, SPIEL
& GUTER LAUNE**

Mittwoch, 3. November 21,
14.00-16.30

1.-6. Klasse

**KERZENZIEHEN
MIT BIENENWACHS**

Freitag, 12.-14. November 21,
Freitag: 13.30-17.30
Samstag: 10.00-17.30
Sonntag: 10.00-16.30

Für Gross & Klein

AQUABASILEA

Samstag, 20. November 21,
10.00-16.30

Für die 3.-6. Klasse

**MEHR
INFOS UNTER:
WWW.KATHOLTEN.CH**

OFFENE KINDER | JUGEND |
FAMILIENARBEIT
KATHOLISCHE KIRCHE OLTEN

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 40, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

079 922 72 73

Pastoralraumleiterin
Leitender Priester
Sozialdienst
Religionsunterricht
Kinder- und Jugendarbeit
Kirchenmusik

Antonia Hasler, 062 287 23 18
Mario Hübscher, 062 287 23 17
Cornelia Sommer, 062 287 23 14
Anita Meyer, 062 287 23 19
Karin Grob Schmid, 062 287 40 61
Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten

Sakristan Ringstrasse 38
Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Sakristan Engelbergstrasse 25
Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Sakristanin Baslerstrasse 124
Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
062 206 15 50, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84
verwaltung@rkkgolten.ch
www.rkkgolten.ch

Öffnungszeiten Verwaltung

Präsident Mi und Fr 09.00–12.00
Thomas Laube
Finanzverwalterin Ursula Burger
Assistentin Verwaltung Yvette Portmann

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident Reto Vogt, 079 705 90 03

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: Don Arturo Janik
Coll. Past. 40%: Paola Tiziana Marotta
Segr. 50% e Coll. Past. 30% : Lella Crea
Hausmattrain 4 – 4600 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)
e-mail: segreteria@missione-olten.ch

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Grazie di cuore, caro don Arturo!
Domenica 29.08 durante le celebrazioni saluteremo
e ringrazieremo don Arturo per il suo servizio tra
di noi durante questi 10 anni.
Ti auguriamo ogni bene e che Dio benedica ogni tuo
passo e le nostre preghiere di accompagnino.

Lunedì 30.08.: ore 20.00 Bibliotheksaal
St. Martin Olten incontro di preghiera del gruppo RnS.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@kathaargau.ch
Misionero: Mons. Chibuike Onyeaghala
Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30
Disponible por teléfono: Martes a Viernes 10–12
Secretario: Nhora Boller, nhora.boller@kathaargau.ch

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat
April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkir-
che Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
arcangelo.maira@kathbern.ch
www.kathbern/missao-catolica-de-lingua-portuguesa

SANTE MESSE

Domenica 29.08.: ore 9 Messa a Schönenwerd. **Ore 11.15** Messa nella Stadtkirche Olten.
Domenica 05.09. ore 9 Messa a Schönenwerd. **Ore 11.15** Messa nella Stadtkirche Olten.

BENVENUTO DON GIUSEPPE MANFREDA!

In questa prima domenica di Settembre diamo il
BENVENUTO a don Giuseppe Manfreda che
inizia il suo servizio nella nostra comunità.
Auguriamo a don Giuseppe un buon lavoro nella
e insieme alla nostra comunità e ogni benedizione
del Signore.

Gunzgen

St. Katharina

Samstag, 28. August – 22. Sonntag im JK

17.30 Wortgottesdienst in Gunzgen
Taufenerneuerung der Erstkommunionkinder
Predigt: Stefan Schmitz
Dreissigster für Renato Fürst
Jahrzeit für Rosa Fürst-Meier



Sonntag, 5. September – 23. Sonntag im JK

09.00 Eucharistiefeier in Gunzgen
Predigt: Gregor Tulusso

Donnerstag, 9. September

18.30 Rosenkranz in Gunzgen
19.00 Eucharistiefeier in Gunzgen
Jahrzeit für Elisabeth und Franz Borer-Flury;
Margrith Borer-Ritter; Marie Ritter; Walter
Ritter; Nelly und Gerhard Wagner; Martha und
Alois Fürst-Lack; Rosa Studer

Gemeinsame Kollekten

28. / 29. August: Caritas Schweiz - Klimagerechtigkeit schaffen

4. / 5. September: Theologische Fakultät der Universität Luzern

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Sonntag, 29. August – 22. Sonntag im JK

09.00 Wortgottesdienst in Hägendorf
Predigt: Stefan Schmitz

Mittwoch, 1. September

10.15 Wortgottesdienst im Seniorenzentrum

Donnerstag, 2. September

09.00 Rosenkranz
09.30 Wortgottesdienst in Hägendorf

Freitag, 3. September

17.00 Rosenkranz in indischer Sprache

Samstag, 4. September

13.30 Taufe von David Stefan Bieli in Rickenbach

Sonntag, 5. September – 23. Sonntag im JK

10.30 Eucharistiefeier in Hägendorf
Taufenerneuerung der Erstkommunionkinder
Predigt: Stefan Schmitz
12.00 Taufe von Louisa Müller in Rickenbach



Mittwoch, 8. September

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 9. September

09.00 Rosenkranz in Hägendorf
09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf

Freitag, 10. September

17.00 Rosenkranz in indischer Sprache

Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

Sonntag, 29. August – 22. Sonntag im JK

10.30 Wortgottesdienst in Kappel
Taufenerneuerung der Erstkommunionkinder
Predigt: Stefan Schmitz



Dienstag, 31. August

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 1. September

09.00 Wortgottesdienst in Kappel
Anschliessend Mittwochskaffee im Pfarreisaal

Freitag, 3. September / Herz-Jesu-Freitag

19.00 Wortgottesdienst in Kappel
Jahrzeit für Nicola Caggia-Studer; Hedwig und
Hans Studer-Studer, Marie und Franz Wyser-
Bühlmann
Anschliessend Eucharistische Anbetung

Samstag, 4. September – 23. Sonntag im JK

17.30 Eucharistiefeier in Kappel
Predigt: Gregor Tulusso

Dienstag, 7. September

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 8. September

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Herz - Jesu - Freitag

Können Sie sich persönliche Meditation / Anbetung in Stille vor dem Gottesdienst am Herz-Jesu-Freitag vorstellen?



Am ersten Freitag im Monat findet der Gottesdienst für den Seelsorgeverband um 19:00 Uhr in Kappel statt. Bisher setzen wir das Allerheiligste in der Monstranz nach dem Gottesdienst zur Anbetung aus.

Ich empfinde es spirituell stimmiger, die persönliche Anbetung des Allerheiligsten vor dem Gottesdienst zu pflegen. So ist sie eine Vorbereitung auf den folgenden Gottesdienst und nicht ein Anhängsel danach.

Geben Sie doch im Pfarramt eine kurze Rückmeldung, damit wir wissen, ob diese Umstellung mitgetragen würde.

Die Herz-Jesu-Frömmigkeit begann im Mittelalter und war verbunden mit einer Spiritualität des Leidens und des Todes Jesu. Die Vision der Seherin Margaretha Maria Alacoque im Jahr 1675 verweist auf die verschmähte Liebe Jesu, in seinem offenen und durchbohrten Herzen.

Die römische Kirche hat das Herz-Jesu-Fest erst 1856 eingeführt. Diese Frömmigkeit soll Glaubenswahrheiten erschliessen, biblische Rückbesinnung fördern und zum Wichtigsten führen (zur Erlösung), durch das dreifache Liebesgebot: Gottesliebe, Selbstliebe, Nächstenliebe.

Info-Abend zur Firmung 2022



Die SchülerInnen des 9. Schuljahres (oder älter) können nach absolviertem Firmkurs anfangs Mai 2022 das Sakrament der Firmung empfangen.

Wir informieren Eltern und Jugendliche aus dem Seelsorgeverband am Di. 14. Sept. um 19:30 Uhr in Pfarreiheim Hägendorf und am Do. 16. Sept. um 19:30 Uhr im Pfarreiheim Kappel über den Firmkurs und beantworten Fragen.

Es kann sein, dass z.B. Jugendliche die Auswärts zur Schule gehen, nicht von der Kartei erfasst werden. Wer keine Einladung per Post erhält, und im 9. Schuljahr (oder älter) ist, melde sich bitte im Pfarramt:

062 209 16 90 oder seklpfarramt.kappel@bluewin.ch. Wir freuen uns auf reges Interesse und eine lebendige Vorbereitung auf die Firmung.

Gregor V.P. Tulusso, leitender Priester

Gregor V.P. Tulusso, leitender Priester

Krankensalbung: spürbares Heil des Erbarmen Gottes

Die Feier der Krankensalbung im Seelsorgeverband Untergäu findet am **Di. 28. Sept. um 14:00 Uhr** im Pfarreiheim in Kappel statt – melden sie sich an, damit wir anschliessend genügend Kaffee und Kuchen bereit haben.



Bild: Kath-Kreuzlingen.ch

In den Evangelien hören wir, dass sich Christus an die Kranken wendet. Von ihm erwarten sie Heilung. Inzwischen ist dieses Wissen akzeptiert: Krankheit ist nicht nur eine bio-mechanische Störung, es geht um den Menschen als Ganzes: Körper, Geist und Seele. In der Krankensalbung führen wir weiter, was Jesus aufgetragen hat.

Krank sein führt besonders in „Corona-Zeiten“ zu Unsicherheit. „Hat mich das Virus erreicht, trotz Vorsicht und den eingehaltenen Massnahmen?“ ...

„Das kann doch nicht sein, ich bin geimpft ...“
In solchen, oder ähnlichen Situationen stellen wir das eigene Leben in Frage und merken, wir haben nicht alles im Griff. Wir können uns fühlen wie machtlos, ohnmächtig, einsam, isoliert. Dann ist erst recht wichtig, dass Menschen spüren, dass sie nicht allein sind. Beim Sakrament der Krankensalbung geht es um das Vertrauen, dass sich Jesus den Kranken zuwendet, wenn sie von ihm Heilung erwarten. Durch die Zuwendung Jesu erfährt der Mensch Heil an Körper, Geist und Seele. Zentral ist das Vertrauen an die Nähe, an die Versöhnung Gottes, die Jesus schenkt: «Dein Glaube hat dir geholfen»!

Die Glaubensgemeinschaft begleitet die Kranken im Gebet und leistet ganz konkrete Unterstützung. Wir ahmen nach, was Jesus gemacht hat: Seine Zuwendung, seine Sorge, sein Mitgefühl will, dass das Heil Gottes in der Krankheit wirksam wird. Der/die Kranke ist auch in der Gemeinschaft der Glaubenden im Gebet getragen: „Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich, sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten, und Gott wird ihn aufrichten. Wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben.“ (Jak 5,14).

Bei der Salbung auf die Stirne und auf die Hände sprechen wir folgendes Gebet zu:

„Durch diese heilige Salbung hilft dir Gott in seinem reichen Erbarmen. Gott steht dir bei mit der Kraft des Heiligen Geistes und richtet dich auf.“

Gott befreit dich aus Sünde und Schuld. Gott schaut auf deine guten Taten und Absichten und führt dich zum Heil.“

Anschliessend an den Gottesdienst im Pfarreisaal dürfen wir die Gemeinschaft direkt weiter pflegen und Kaffee und Kuchen geniessen. Herzlichen Dank an die Frauengemeinschaft Kappel-Boningen, die uns durch ihr Engagement das Miteinander spüren lässt.

Gregor V.P. Tolusso, leitender Priester

Im Seniorenzentrum Untergäu ist mit den geltenden Corona-Massnahmen zur Zeit keine gemeinsame Krankensalbungs-Feier möglich. Wir informieren rechtzeitig, wenn dies wieder möglich wird.

Du - Heil der Welt

komm zu diesem Kranken.

Ich nehme dich beim Wort

und bitte Dich:

komm zu diesem Kranken

lass ihn erfahren,

dass Du sein Heil bist,

dass Du da bist,

leibhaftig nahe,

auch durch mich.

Nimm den kranken Leib in Deine Hände und richte ihn auf.

Drück die wunde Seele an Dein Herz

und heile sie.

Berühr den fragenden Geist

und erwecke ihn zu neuem Leben.

nach: A. Rotzetter

Tauferneuerung der künftigen Erstkommunionkinder

Im Religionsunterricht der zweiten Klasse war das Thema Taufe ein wichtiges Thema. Unsere künftigen Erstkommunionkinder haben sich bereits im letzten Schuljahr mit der Taufe beschäftigt. Eigentlich hätten sie bereits vor den Sommerferien ihr Taufversprechen erneuern sollen. Doch Corona hat auch hier so manches durcheinandergewirbelt. Darum steht die Tauferneuerung nun am Anfang des Schuljahres. Die Tauferneuerung wird in allen drei Pfarreien gefeiert.

Wir laden alle künftigen Erstkommunionkinder herzlich am **Samstag, 28. August, 17.30 Uhr** in Gunzgen am **Sonntag, 29. August, 10.30 Uhr** in Kappel und am **Sonntag, 05. September, 10.30 Uhr** in Hägendorf zu einem Familiengottesdienst ein.

Sollte Ihnen der vorgesehene Termin nicht passen, ist es selbstverständlich kein Problem, zu wechseln. Wir sind jedoch froh, wenn Sie uns kurz orientieren.

Alle Kinder werden gebeten, ihre Taufkerze mitzubringen. Auch Eltern, Geschwister und Grosseltern sind herzlich eingeladen die künftigen Erstkommunionkinder zu begleiten.

Selbstverständlich ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen die künftigen Erstkommunionkinder bei diesem wichtigen Schritt zu begleiten.

Wenn der Koffer versorgt ist

Urlaubstage und Ferienzeit sind, wer wollte das bestreiten, die schönsten Wochen des Jahres. Viele freuen sich das ganze Jahr darauf und geniessen diese Zeit in vollen Zügen. Und der Rest des Jahres? All die Wochen und Monate, in denen Reisetaschen und Koffer gut versorgt sind? Ist diese Zeit nicht auch wert, dass man sich an ihr erfreut? Nicht nur, weil wir in einer reizvollen Gegend wohnen, leben und arbeiten, sondern auch, weil der oft so gescholtene Alltag durchaus sein Gutes hat.



Zugegeben, Neues zu entdecken ist immer wieder reizvoll, aber auf die Dauer ist es auch anstrengend. Bekanntes und Vertrautes hingegen macht uns das Leben doch sehr viel einfacher. Wenn wir sofort wissen, wo wir etwas suchen und finden können, heisst das noch nicht, dass es gleich langweilig sein muss. Auch Beständigkeit und Routine haben durchaus ihren Wert.

Fragen wir uns also: Was macht unser Leben reich, schön und reizvoll? Was ist es, was unser Leben ausmacht? Ist es wirklich immer nur das Neue und Unbekannte oder hat Bewährtes und Vertrautes auch seinen Sinn, indem es Geborgenheit und Sicherheit ausstrahlt und uns Gelegenheit gibt, durchzuatmen? In bekanntem Terrain lebt es sich leichter. Kritische Punkte können, weil sie bekannt sind, leichter gemeistert werden; es bleibt mehr Zeit für den Blick auf anderes.

Ähnliches gilt wohl auch für unseren Umgang mit anderen. Wir brauchen Menschen, die uns vertraut sind, Menschen, auf die wir uns verlassen können, bei denen wir wissen, woran wir sind. Freundschaften zeigen deutlich, wie wichtig Vertrauen und Beständigkeit ist. Ja selbst bei scheinbar Vertrautem lohnt es sich, von Zeit zu Zeit genauer hinzusehen, und die gleichen Dinge aus einer anderen Perspektive oder mit anderen Augen zu betrachten: Die eigene Wohnung, der Garten, der Spaziergang in der Umgebung. Immer wieder kann man Bekanntes mit neuen Augen sehen, lässt sich im Vertrauten Neues entdecken; man muss nur die Augen dafür öffnen.

Genau diesen vertrauten Blick, die vertraute Umgebung brauchen wir, als Rückzugsmöglichkeit und als Kraftquelle, denn der Alltag es ist der Ort, an dem unser Leben an Beständigkeit und Tiefgang gewinnen kann. Der Alltag ist der Ort, wo wir unser Leben leben. Ihn gilt es nicht nur zu überbrücken, bis wir endlich wieder aus ihm entfliehen können, nein, wir sind eingeladen, ihn so zu gestalten, dass wir darin einen guten Platz haben und uns dort wohlfühlen, dass wir dort frei atmen können, so dass dieses einmalige Bild, das Gott von jedem Menschen hat, auch zum Tragen kommen kann.

Es lohnt sich, das Glück nicht nur in der Ferne zu suchen, denn wer weiss, vielleicht ist es ganz nah? Wir müssen nur die Augen öffnen, um es zu finden, meint

Ihr Stefan Schmitz



Pfarrefest in Gunzgen

Nachdem wir letztes Jahr das traditionelle Pfarrefest an Maria Himmelfahrt ausfallen lassen mussten, freuten wir uns dieses Jahr umso mehr, dass wir wieder zum Essen und Plaudern in ungezwungener Atmosphäre einladen durften. Der Kirchgemeinderat war auf die rund 50 Gäste gut vorbereitet, servierte selbstgekochte Penne mit dreierlei Saucen und auch ein feines Kuchenbuffet haben wir aufgetischt. Das Wetter war den Gunzger ein weiteres Mal gutgesinnt und auch die Stimmung unter den Gästen war super. Wir vom Kirchgemeinderat danken allen Besuchern noch einmal für Ihr Erscheinen und wir freuen uns schon auf ein nächstes Mal.

Kräutersegnungen im Seelsorgeverband



Gunzgen



Mitglieder der Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach beim Kräuterstraussbinden



Hägendorf

Halbtagesausflug nach Zofingen



Wir fahren nach Zofingen, wo wir das Städtchen mit einer Führung näher kennenlernen. Anschliessend planen wir etwas freie Zeit. Für ein gemeinsames Abendessen ist die Lokalität für uns reserviert. Situationsbedingt nutzen wir dieses Jahr die öffentlichen Verkehrsmittel – daher besorgt bitte euer Bahn билет im Voraus selber.

Wann: Donnerstag, 9. September 2021
Treffpunkt: 14.00 Uhr beim Bahnhof Hägendorf
Kosten: Die Führung übernimmt die Vereinskasse; das Abendessen ist auf eigene Rechnung.

Anmeldung bis am 2. September 2021 an Annelies Frey, Telefon 062/216'16'64, ab 18.00 Uhr, oder per Email an frey.annelies@bluewin.ch.

Das Vorbereitungsteam der Kath. Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach freut sich auf zahlreiche Mitreisende, auch Nicht-Mitglieder und Männer sind herzlich willkommen.

Caroline Hayoz-Graf

Röselgarten in Hägendorf



Am 7. September 2021 startet wieder der Röselgarten. Natürlich werden die momentan geltenden Schutzkonzepte eingehalten.

Singen, Geschichten hören, Kaffee mit Zopf geniessen, gute Gespräche führen; Danach Lotto spielen und schmackhafte Preise gewinnen.



Von 13.30 bis 14 Uhr findet das gewohnte Blutdruckmessen statt.

Marlis Loser und Monika Flückiger freuen sich wieder mit euch den Nachmittag zu verbringen.



Kappel

Adressen

Sekretariate: 062 209 16 90

Notfallnummer: 062 209 16 98

Kath. Pfarramt Gunzgen
 Kath. Pfarramt Kappel
 Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel, Tel. 062 209 16 90
st.katharina@bluewin.ch
sekparramt.kappel@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
 Tel. 062 209 16 90, kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch

Öffnungszeiten

Montag - Freitag, 8.30 - 11.00 Uhr in Kappel
 Donnerstag, 14.00 - 16.30 in Kappel

Das Sekretariat in Hägendorf bleibt wegen der aktuellen Corona-Situation geschlossen

Sekretärinnen

Ruth Geiser und Helena Lachmuth

Pfarrleitung

Stefan Schmitz, Tel. 062 209 16 90
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Leitender Priester

Gregor Tolusso, Tel. 062 209 16 90
gt.svuntergaeu@gmail.com

Hauptsakristan

Hari Fritz, Tel. 079 323 17 87
hari.fritz.svug@gmail.com

Reservationen

Pfarrheim Gunzgen:

Vreni Schafer, Tel. 062 216 05 57
pfarrheimgunzgen@bluewin.ch

Pfarrzentrum Hägendorf und Pfarrsaal Kappel:

Kath. Pfarramt Hägendorf, Tel. 062 209 16 90
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch

Liturgie

Samstag, 28. August

18.30 Gottesdienst
Jahrzeit für: Jürg-Joseph Wyss, Oskar und Rosa Studer-Kaiser und Sohn Roland Studer
Kollekte für: Karitative Aufgaben der Pfarrei

Sonntag, 29. August – 22. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Dienstag, 31. August

10.00 Gottesdienst im Altersheim Brunnematt

Mittwoch, 01. September

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 02. September

09.15 Gottesdienst der FG und allen anderen interessierten Frauen und Männer

Samstag, 04. September

18.30 Gottesdienst
Jahrzeit für: Alois von Felten-Conrad, Pia und Emil Wyss-Schumacher, Hans und Marie Baumgartner-Ramer, Anna und Fridolin Schmuckli-Landolt, Therese und Karl Hodel-Schmuckli, Lore Zumstein-Vögli und Sohn Urs Zumstein, Fronfastenjahrzeit für Linus und Rosalia Bieli-Glanzmann
Kollekte für: Caritas Schweiz

Sonntag, 05. September – 23. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Samstag, 11. September

18.30 Gottesdienst
Jahrzeit für: Charlotte und Rudolf Rickli-Frey, Josef Kissling-Salzman, Pius Kissling
Kollekte für: Theologische Fakultät Luzern

Sonntag, 12. September – 24. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Pfarrarbeit

Totengedenken

Am 06. August nahmen wir Abschied von **Josef Gmür**, wohnhaft gewesen am Föhrenweg 5, in Wangen. Josef Gmür ist in seinem 86. Lebensjahr verstorben.



Wir wünschen ihm den ewigen Frieden.

Sportlicher Abend Gymnastik

Dienstag, 31. August 2021

Wir treffen uns um **18.30 Uhr** beim Schulhaus Kleinwangen zu einer Gymnastikstunde unter der Leitung von Ursi Wolf.
Mitnehmen: Badetuch, bequeme Kleidung, Turnschuhe und Getränk.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Im Anschluss offerieren wir einen erfrischenden Apéro!

Wir freuen uns auf viele sportliche Frauen!
Das Vorbereitungsteam



Bei schlechtem Wetter treffen wir uns um 18.30 Uhr im oberen Saal im kath. Pfarreiheim. Auskunft Carola von Arx 062 212 96 90



Auf den Spuren der Pfadi



Frauengemeinschaft St. Gallus
«Aktivitäten mit Kindern»

Samstag, 4. September 2021
10.00 Uhr im Pfadiheim Wangen
bis ca. 15.00 Uhr

Gerne laden wir euch zu einem abwechslungsreichen Familien-Anlass ein, bei dem Ines Schär v/o Atlanta mit uns einige ihrer Pfadi-Erfahrungen teilen wird.

Unter ihrer Anleitung bereiten wir im Freien ein gemeinsames Mittagessen vor und machen am Nachmittag verschiedene lustige Sachen mit Seilen. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. Bitte entsprechende Kleidung anziehen.
Wir freuen uns auf einen lustigen Samstag mit euch!
Für das Vorbereitungsteam
Ines Schär & Karin Felder
Anmeldung: bis Montag, 30.08.21 an:
Karin Felder, karin.felder@bluewin.ch, 079 517 50 25

Vereinsreise nach Quinten /Schoggi-Läderach Donnerstag, 9. September 2021



Unsere diesjährige Vereinsreise führt uns ins malerische Dörfchen Quinten. Ab Weesen erreichen wir nach einer schönen Schifffahrt diesen idyllischen Ort an der Südlage des Walensees.

Nach einem feinen Mittagessen und etwas Zeit zum Verweilen geht es weiter zum House of Läderach in Bilten. Hier können wir das Geheimnis der feinen Läderach-Schokolade entdecken und diese am frischen Schoggi-Brunnen auch gleich geniessen. Gegen 18.30 Uhr werden wir wieder in Wangen eintreffen.



Besammlung: Do. 09. Sept. 8.45 Uhr beim Parkplatz Kath. Kirche

Kosten: Fr. 65.00 für Carfahrt, Schifffahrt Walensee, Mittagessen in Quinten, Eintritt Läderach (inkl. Fr. 5.00 Einkaufsgutschein)

Anmeldung: Bis 23. August bei Helen Gmür Tel. 062 212 50 07 oder E-Mail e-gmuer@bluewin.ch
Wir freuen auf viele Anmeldungen.

Der Vorstand

Ministranten-Aufnahme und Verabschiedungen



Zur grosser Freude durften wir Am 15. August **Anika Wohlfarth** als neue Ministrantin in unserer Gruppe willkommen heissen. Wir wünschen Anika viel Spass beim Dienen und viel Freude in unserer Gemeinschaft.
Verabschiedet haben wir Fabienne Nietlispach und Donika Daka. Beide haben ihren Dienst 11 Jahre ausgeübt, davon 7 Jahre im Leiterteam.
Ebenso mussten wir von Carina Griesser Abschied nehmen. Carina war 7 Jahre Ministrantin, davon 3 Jahre im Leiterteam.
Allen dreien danken wir von Herzen und wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.



Nach dem Gottesdienst machten wir gemeinsam eine kleine Reise... endlich wieder einmal – nach langer Corona Pause.
Wir fuhren mit einem Kleinbus der Firma Born in den Syki Park in Crémines. Tiere bestaunen, Glace essen, im Regen Tanzen und vieles mehr.
Es war ein toller, lustiger Nachmittag.

Edith Mühlematter



Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Sonntag, 29. August

10.00 Einsetzungsfeier Pastoralraumleitung in Erlinsbach

Mittwoch, 1. September

08.00 Rosenkranz

08.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Herz-Jesu-Freitag, 3. September

08.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Samstag, 4. September

11.00 Taufe

18.00 Wort- und Kommunionfeier, Peter Fromm

Mittwoch, 8. September

08.00 Rosenkranz

08.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Lostorf

St. Martin

Samstag, 28. August

18.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil
Ministranten- und Ministrantinnenaufnahme
anschliessend Schöpfungsfest

Sonntag, 29. August

10.00 Einsetzungsfeier Pastoralraumleitung in Erlinsbach

Freitag, 3. September

14.00 Trauerfeier Giovanni Di Nunzio

Sonntag, 5. September

11.00 Wort- und Kommunionfeier, Peter Fromm

Winznau

Karl Borromäus

Samstag, 28. August

18.00 Jubilate, Lichtfeier mit Gesängen und Gebeten aus Taizé, biblischem Wort und Stille

Sonntag, 29. August

10.00 Einsetzungsfeier Pastoralraumleitung in Erlinsbach

Donnerstag, 2. September

08.30 Rosenkranz

09.00 Gemeinschaftsgottesdienst der Frauengemeinschaft Winznau, Mechtilde Storz

Freitag, 3. September

14.00 Trauerfeier Neuhaus

Sonntag, 5. September

09.30 Wort- und Kommunionfeier, Peter Fromm

Ober Gösgen

Maria Königin

Sonntag, 29. August

10.00 Einsetzungsfeier Pastoralraumleitung in Erlinsbach

Herz-Jesu-Freitag, 3. September

09.15 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Sonntag, 5. September

09.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Donnerstag, 9. September

09.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Freitag, 10. September

09.00 Rosenkranz

Stüsslingen

Peter und Paul

Sonntag, 29. August

10.00 Einsetzungsfeier Pastoralraumleitung in Erlinsbach

Donnerstag, 2. September

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag, Dominic Kalathiparambil

Samstag, 4. September

18.00 Eucharistiefeier zum Lagerrückblick mit Aufnahme der neuen Ministranten
Dominic Kalathiparambil und Jubla-Minischar

Kollekte: Jubla-Minischar

Donnerstag, 9. September

08.30 Rosenkranz

09.00 Wort- und Kommunionfeier, Andrea-Maria Inauen

Erlinsbach

St. Nikolaus

Samstag, 28. August

10.00 ökum. Chinderchile

16.30 Beichtgelegenheit

Sonntag, 29. August

10.00 Eucharistiefeier, Einsetzungsfeier Pastoralraumleitung und Koordinatorinnen, Begrüssung von Kaplan Jobin John Vaipumepurath
Generalvikar Markus Thürig, Pastoralraumteam
Musik: Beat Gassner, Bernie und Cyrill Müller
parallel Kindergottesdienst
anschliessend Apéro

Dienstag, 31. August

19.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Donnerstag, 2. September

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 3. September

09.00 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath

10.15 Eucharistiefeier, AZ Mühlefeld, Jobin John Vaipumepurath

Samstag, 4. September

16.30 Beichtgelegenheit

Sonntag, 5. September

11.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Dienstag, 7. September

19.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Donnerstag, 9. September

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 10. September

09.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Kollekten im Pastoralraum:

28./29. August: Caritas Schweiz

4./5. September: Für die Theologische Fakultät der Universität Luzern

Pastoralraumgottesdienst zur Einsetzung der neuen Leitung des Pastoralraumes Gösgen sowie der Begrüssung von Kaplan Jobin John Vaipumepurath

Generalvikar Markus Thürig wird in einem feierlichen Pastoralraumgottesdienst am **29. August um 10 Uhr** in Erlinsbach die neue Pastoralraumleitung einsetzen. Andrea-Maria Inauen wird Pastoralraumleiterin und Dominic Kalathiparambil Leitender Priester. Mit Freude dürfen wir im gleichen Gottesdienst den indischen Priester Jobin John Vaipumepurath willkommen heissen, der seit 1. August in den beiden Pastoralräumen Gösgen und Niederamt als Kaplan wirkt.

Alle Pfarreiangehörigen im Pastoralraum sind ganz herzlich zu diesem speziellen Pastoralraumgottesdienst eingeladen. Im Anschluss wird bei schönem Wetter vor der Kirche ein Apéro serviert.

Adressen

www.pr-goesgen.ch

Notfallnummer 079 755 48 44

Pastoralraumleitung Andrea-Maria Inauen,
Tel. 062 849 05 61

Leitender Priester Dominic Kalathiparambil,
Tel. 078 316 80 09

Leitungsassistentin Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64

Erwachsenenbildung und Projekte Siegfried Falkner, Tel. 062 849 35 93

Frauenpastoral Mechtilde Storz, Tel. 062 298 11 32,
079 342 02 89

Religionsunterricht 1. bis 6. Klasse Esther Akermann, Tel. 062 844 04 32

Religionsunterricht Oberstufe Siegfried Falkner, Tel. 062 849 35 93

Wegbegleitung / Palliative Care Andrea-Maria Inauen,
Tel. 062 849 05 61

Katechetin RPI Denise Haas, Tel. 062 849 05 64,
079 218 25 92

Kaplan Jobin John Vaipumepurath,
Tel. 062 849 15 51

Seelsorgerin Schwester Hildegard, Tel. 062 295 06 78



Caritas-Sonntag, 29. August 2021

Klimagerechtigkeit schaffen



September ist «SchöpfungsZeit»

Der 1. September gilt bei der Orthodoxen Kirche und der Römisch-katholischen Kirche als der Tag der Schöpfung. Der 4. Oktober ist der Gedenktag des Franz von Assisi. Zwischen diesen beiden Daten liegt die SchöpfungsZeit – sie schliesst das Erntedankfest und den Betttag mit ein.

Das Thema Wasser steht in diesem Jahr 2021 im Zentrum des Ökumenischen Tags der Schöpfung. Wasser ist sehr bedeutsam für das Leben. Wenn es zu viel oder zu wenig ist, kann das katastrophale Auswirkungen auf Flora und Fauna und für das Leben der Menschen haben. Wasser verbindet Menschen, Länder und Kontinente miteinander, trennt sie aber vielerorts auch voneinander.

«Damit Ströme lebendigen Wassers fließen», das ist das Thema, das über dem Ökumenischen Tag der Schöpfung steht. Es erinnert einerseits an das natürliche Bedürfnis

des Menschen nach diesem Lebenselixier, nach frischem und lebendigem Wasser, wie es uns hier in Europa derzeit noch ausreichend zur Verfügung steht: eine Gabe des Schöpfers, die es durch uns zu schützen und zu bewahren gilt.

Das Motto erinnert uns aber auch an den seelisch-geistigen Durst des Menschen, von dem auch schon in den heiligen Schriften der Bibel die Rede ist. Es erinnert an jene Frau, die am Jakobsbrunnen aus der Tiefe Wasser schöpfte – in der Jesus aber auch den tieferen Durst nach lebendigem Wasser erkannte und weckte: den Durst nach einem tieferen Lebensquell und somit letztlich nach dem Leben spendenden Geist Gottes.

Im Pastoralraum werden wir uns vor allem an den Gottesdiensten am 11. und 12. September mit dem Thema Schöpfung beschäftigen und das Thema des «lebendigen Wassers» aufgreifen.

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Koordinator: Dominic Kalathiparambil
Sekretariat: Sabine Gradwohl, DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr

Tel. 062 849 05 64
Tel. 078 316 80 09

www.pr-goesgen.ch/niedergoesgen
father.dominic@pr-goesgen.ch
sekretariat.niedergoesgen@pr-goesgen.ch

Neue Mitarbeiterin gewählt

Wie bereits mitgeteilt, hat sich Irène Bitterli nach dem unerwarteten Tod ihres Mannes Otto entschieden, künftig etwas kürzer zu treten. Die Aufgaben als Hauswartin des Pfarreiheims und der Reinigung des Pfarreisekretariats wird sie weiterführen. Die Reinigung der Kirche und der Unterhalt der Umgebung von Pfarreiheim und Kirche hat sie per 31. Juli 2021 abgegeben.



Auf die ausgeschriebene Stelle sind zahlreiche Anfragen und Bewerbungen eingegangen. Nach erfolgten Vorstellungsgesprächen hat der Kirchgemeinderat Frau Rasasri Balakumar als Raumpflegerin für die Kirche und aus Aussenabwartin gewählt. Sie wird bei den Aufgaben tatkräftig durch ihren Mann, Balakumar Sivaprahasam unterstützt. Das Ehepaar Sivaprahasam wohnt seit bald 30 Jahren in Niedergösgen. Der Kirchgemeinderat freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und wünscht beiden viel Freude und Befriedigung in der neuen Aufgabe. Irène Bitterli dankt der Rat für ihren überaus grossen Einsatz ganz herzlich.

Beat Fuchs
Kirchgemeindepäsident

Wir suchen Dich



Unsere Minischar ist eine aufgestellte coole Gruppe Jugendlicher. Hier dampft und raucht es ab und an, wenn sie mit dem Weihrauch im Gottesdienst mitwirken und der Seelsorger*in assistieren. Aber auch sonst ist viel los. Die Ministranten (Minis) gehen zusammen bowlern oder klettern im Seilpark. Sie organisieren Kinoabende mit coolen Spielen oder einen Foxtrail durch den Gösger Wald oder das Dorf. Auch ein gemeinsames Weekend steht auf dem Programm.



In der Regel steigen die meisten nach der Erstkommunion als Mini ein. Natürlich kannst Du auch anfangen, wenn du schon älter bist! Melde dich einfach bei mir (078 316 80 09). Am 26. September 2021 werden die nächste Minis aufgenommen.

Dominic Kalathiparambil

Kollekten Mai bis Juli 2021

Kollekten	Datum	Fr.
Don Bosco Jugendhilfe	02.05.2021	249.65
Hilfe für Mutter und Kinder	09.05.2021	295.20
Kapuziner	Auffahrt	211.50
Mediensonntag	16.05.2021	98.50
Priesterseminar St. Beat	23.05.2021	201.45
Bergkarabach	30.05.2021	138.80
Kovive	Fronleichnam	260.50
Pro Filia	06.06.2021	154.05
Verpflichtungen des Bischofs	13.06.2021	85.35
Flüchtlingshilfe Caritas	20.06.2021	148.50
Papsttopfer	27.06.2021	179.95
Jugend- und Erwachsenenbildung	11.07.2021	195.20
Casa Magdalena	18.07.2021	274.20
miva	25.07.2021	64.00
Kerzenkasse		586.90
Antoniuskasse		233.95
Kasse Cécile Sieber		103.05

Ein herzliches Vergelt's Gott!

AGENDA

- Mittwoch, 8. September 2021 um 19.30 Uhr**
Planungstreffen Kindergottesdienste im Pfarreiheim
- Freitag, 10. September 2021 um 13.15 Uhr**
Abfahrt Car zum Besuch LeckerliHuus auf dem Falkensteinplatz

Jahrzeiten

Sa	4.9.	18.00 Uhr	Carlo Brignoli-Pachera Margaretha und Werner Bütler-Erb Marie Schweizer Bruno von Rohr-Moser
----	------	-----------	--

Obergösgen

Maria Königin

Pfarramt:
Koordinatorin:
Sekretariat:

Kirchweg 2, 4653 Obergösgen
Verena Bürge
Iris Stoll, MO und DO 8.30 – 11.00 Uhr

Tel. 062 295 20 78
Tel. 079 818 55 77

www.pr-goesgen.ch/obergoesgen
verena.buerge@pr-goesgen.ch
sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch

Neu – Treffpunkt Obergösgen im Haus der Begegnung



Obergösgen trifft sich – kommst du auch?
Gemütlich zusammen einen Kaffee trinken, sich zu Aktuellem unterhalten, neue Kontakte im Dorf knüpfen und bestehende pflegen, Bücher aus der Bücherstube ausleihen – das kannst du alles unkompliziert bei uns im Dorftreff machen!

Willkommen sind alle Dorfbewohner*innen jeder Altersgruppe mit oder ohne Kinder im Haus der Begegnung, Kirchweg 2, Obergösgen jeweils an folgenden Donnerstagen von 14.30 bis 17.00 Uhr:

26. August / 9. und 23. September / 4. und 18. November / 2. und 16. Dezember 2021.

Der Dorftreff ist kostenlos, günstige Kaffee- und Teepreise. Komm einfach vorbei, du bist herzlich willkommen. Auf deinen Besuch freuen sich: Ramona Näf und Ruth Säuberli, Dorftreff, Verena Bürge, Bücherstube

Wir gratulieren



28. August: Gabriele Fagnani zum 80. Geburtstag

31. August: Judith Wicki zum 80. Geburtstag

3. September: Erika Strub zum 80. Geburtstag

8. September: Zita Meier zum 90. Geburtstag

Erntedankfest mit Jodlerchor «Echo»



Am **Sonntag, den 12. September um 9.30 Uhr** findet das von der Chlausenzunft organisierte und von den 3.- und 4.-Klässlern mitgestaltete Erntedankfest statt. Der Jodlerklub „Echo“ Niedergösgen-Schönenwerd wird die Feier gesanglich umrahmen. Das Erntedankfest ist ein alter Brauch, welcher die Chlausenzunft vor Jahren zu neuem Leben erweckt hat. Die Früchte von Feld und Garten stehen dabei stellvertretend für alle Früchte der menschlichen Arbeit. Erntedank ist auch Dank für alles, was uns Menschen in der Arbeit zufällt, sei es im Büro oder Werkhalle genauso wie in der Landwirtschaft.

Es sind alle Kirchengänger eingeladen, eigene Früchte-Körbe in die Kirche mitzunehmen und im Gottesdienst segnen zu lassen. Anschliessend offeriert die Chlausenzunft einen Apéro.

Sternstunden: ein Angebot für die Kinder in Obergösgen und Winznau



Die nächste Sternstunde für alle Schülerinnen und Schüler der 4. bis 6. Klasse findet am Mittwoch, den 8. September um 14 Uhr in der Unterkirche in Obergösgen statt. Thema: «fair-play». Anmeldung bis 6. September an Denise Haas, 079 218 25 92, denise.haas@pr-goesgen.ch. Ich freue mich auf Euch.

Denise Haas

Bücherstube



Die Bücherstube ist geöffnet am Mittwoch, **8. September von 16.30 – 19.00 Uhr**. Auf Ihren Besuch freut sich: Verena Bürge, Bücherstube im Haus der Begegnung, Kirchweg 2, verena.buerge@pr-goesgen.ch, Tel. 079 818 55 77.

Elternabend zur Erstkommunionvorbereitung



Alle Eltern der 3. Klässler treffen sich zum Elternabend am **8. September um 19.00 Uhr** in der Unterkirche. Die diesjährige Erstkommunionvorbereitung steht unter dem Leitgedanken «Jesus schenkt sich mir». Wir werden uns auf

dieses Geschenk von Jesus in der kommenden Zeit im Religionsunterricht, bei Gemeinschaftstreffen und zu Hause vorbereiten. Die Erstkommunion dürfen wir dann am Sonntag, den 8. Mai 2022 feiern.

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt:
Koordinatorin:
Sekretariat:

Kirchweg 1, 4652 Winznau
Regina von Felten
Judith Kohler, DI 8.00-11.15 Uhr, DO 8.00-11.15 Uhr und 13.30-15.30 Uhr

Tel. 062 295 39 28
Tel. 079 773 58 82

www.pr-goesgen.ch/winznau
regina.vonfelten@pr-goesgen.ch
sekretariat.winznau@pr-goesgen.ch



Am **Samstag, 28. August findet um 18 Uhr** in der kath. Kirche Winznau die Jubilate Taizé-Feier statt. Eine Lichtfeier mit Gesängen und Gebeten aus Taizé, biblischem Wort und Stille.

Sie wird gesanglich vom Kirchenchor Winznau gestaltet und musikalisch durch mehrere Instrumente umrahmt. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und Besucherinnen.

Weihnachtspäckli-Aktion 2021



Am **Samstag, 28. August, zwischen 9 und 11 Uhr** nehmen wir in der Zivilschutzanlage Winznau wieder Waren entgegen.

Wir sammeln:

- * kleine Spielsachen, Puzzle
- * selbstgestrickte Socken, Mütze, Handschuhe, Schal
- * Mal- oder Filzstifte, Kugelschreiber, Notizhefte
- * Shampoo, Seife, Zahnpasta u. Zahnbürste
- * Geschenkpapier

Bargeldspenden sind sehr willkommen, um das Material zu ergänzen. Herzlichen Dank für eure Mithilfe!

Frauengemeinschaft Winznau

Gemeinschaftsgottesdienst der FG



Wir freuen uns, am **Donnerstag, 2. September, um 9.00 Uhr** einen Gemeinschaftsgottesdienst der Frauengemeinschaft Winznau mit Mechtild Storz feiern zu dürfen. Anschliessend sind alle zu Kafi und Gipfeli in den Pfarrsaal eingeladen.

Sternstunde



Die Sternstunde findet am **Mittwoch, 8. September um 14 Uhr** in der Unterkirche in Obergösgen statt. Thema ist: «fair-play». Anmeldung an Denise Haas, 062 849 05 61, denise.haas@pr-goesgen.ch. Wir freuen uns auf euch!

Kontaktgruppenausflug

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren
Wir laden Sie recht herzlich zum Nachmittagsausflug ein

Am: **Donnerstag, 9. September**

Besammlung: **14.00 Uhr beim Dorfplatz**

Anmeldungen nimmt Heidi Kühne, Telefon 062 295 10 04, entgegen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme

Die Frauen der Kontaktgruppe

Nachtwächterführung in Zofingen

organisiert von der Frauengemeinschaft Winznau
Donnerstag, 16. September

Bei Dunkelheit erleben die Besucher einen Abstecher ins Mittelalter. Zofingen hatte eine grosse Tradition im Sicherheitsdenken. Nacht-, Turm- und Torwächter waren nicht immer einfache Zeitgenossen und entsprechend spannende und skurrile Geschichten ranken sich um diese Figuren. An den jeweils historischen Plätzen werden vom uniformierten Nachtwächter Tatsachen und Überlieferungen aus früheren Zeiten noch einmal zum Leben erweckt.



Kosten: Fr. 15.- pro Person
Treffpunkt: 19.30 beim Pfarrsaal, wir fahren mit PW's nach Zofingen und geniessen vor der Führung einen kleinen Apéro.

Anmeldeschluss:

Sonntag, 12. September bei Sandra Kusch, sandra.kusch@gmx.ch, 062 295 70 07,

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. Der Vorstand der FG Winznau freut sich auf viele «Nachtschwärmerinnen».

Dank für Maria Himmelfahrt



Der Gottesdienst an Mariä Himmelfahrt war wieder ein Fest der Sinne: Die Kräuter haben herrlich geduftet, die Lieder und die Musik waren ein Ohrenschauspiel und die feinen Zöpfe und der Wein beim Apéro waren wunderbar. Rundum war der Gottesdienst eine Stärkung für Leib und Seele. Vielen Dank allen Helferinnen!!

Pastoralraumgottesdienst am 29. August

Alle sechs Pfarreien unseres Pastoralraumes (Erlinsbach, Stüsslingen, Niedergösgen, Obergösgen, Winznau und Lostorf) stehen seit dem 1. August unter einer Leitung. Das heisst, keine Pfarrei hat mehr einen Pfarrer oder eine Gemeindeleitung für sich, sondern alle Pfarreien werden zusammen von Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil geleitet. Generalvikar Markus Thürig wird die beiden beim Festgottesdienst am **29. August um 10 Uhr** in Erlinsbach für diese neue Aufgabe beauftragen. Als Zeichen der Verbundenheit werden aus jeder Pfarrei zwei Minis beim Gottesdienst zusammen ministrieren. Wenn dann auch noch aus allen sechs Pfarreien Gemeindeglieder kommen werden, dann gehen wir einen Schritt in die gemeinsame Zukunft unserer Kirche vor Ort.

Mechtild Storz

Herzliche Einladung zur Sternstunde



Für alle 4. - 6. Klässler Mittwoch, 1. September, 14.00 – 16.00 Uhr im Sigristenhaus zum Thema „Simsons Geheimnis“

Wir bitten um eine Anmeldung bis Montag, 30. August bei Marianne Martinho Tel.: 078 881 28 68 oder Mail: mariannefelder@gmx.net

Offene ökumenische Gesprächsgruppe

Am Freitag, 3. September um 19.00 Uhr treffen wir uns im Sigristenhaus zum Thema «Himmel, Hölle, Fegefeuer» mit Matthias Walther.

Firmung 2022

In den vergangenen Tagen haben die möglichen Firmanden für die Firmung 2022 ein Informations-schreiben von Denise Haas erhalten.

Jugendliche, die keine Einladung erhalten haben, melden sich bitte beim Pfarramt. Erwachsene, die noch nicht gefirmt sind und dies nun nachholen möchten, können sich ebenfalls im Sekretariat melden. Die nächste Firmung ist am Sonntag, 12. Juni 2022 um 10.00 Uhr in der Martinskirche in Lostorf.

Kirchenchor St. Martin Lostorf



Herzliche Einladung zum Mitsingen am ökumenischen Bettag-Sonntag am 19. September um 11.00 Uhr in der kath. Kirche. Der Kirchenchor St. Martin Lostorf lädt alle singfreudigen Frauen und Männer ein, den Gottesdienst gesanglich mitzugestalten.

Proben jeweils am Donnerstag
26. August, 19.30 - 21.30 h im Sigristenhaus
02. September, 19.30 - 21.30 h im Sigristenhaus
09. September, 19.30 - 21.30 h im Sigristenhaus
16. September, 19.30 - 21.30 h in der Kirche
Wir freuen uns auf viele bekannte oder auch unbekannte Gesichter.

Herzlicher Gruss und bis bald
Kirchenchor St. Martin Lostorf

Öffnungszeiten des Pfarramtes

Das Sekretariat ist vom 31. August bis 10. September 2021 nicht besetzt. In dringenden seelsorglichen Fällen rufen Sie bitte unter folgenden Nummern an: 062 298 11 32 oder 079 755 48 44. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Jahrzeiten

Sa 28.8. 18.00 Uhr Walter von Arx und seine Schwester Berta, Elsbeth Brigitta Guldemann-Waldmeier, Frieda und Joseph Guldemann-Köhler, Adolf und Alma Felber-Hermann, Rita und Willi Gröli-Guldemann, Martha und Wilhelm Guldemann-Liggenstorfer, Alice Spielmann, Maria Loser-Meile

Probe der Ministranten



Alle Minis treffen sich zur Probe am Samstag, 28. August um 16.45 Uhr in der Kirche.

Einladung der Minischar zum Schöpfungsfest

Zum Auftakt nach den Ferien und einer sehr langen Coronapause laden wir die ganze Gemeinde herzlich ein zum Familiengottesdienst am **Samstag, 28. August um 18.00 Uhr** mit Aufnahme der neuen Ministranten und Ministrantinnen. Je nach Wetter gibt es anschliessend etwas Feines vom Grill oder bei Regen einen Apéro. Die Minischar freut sich auf viele Gäste!

Stüsslingen

Peter und Paul

Pfarramt:
Koordinatorin:
Sekretariat:

Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen
Esther Jetzer
Iris Stoll, DI 8.30 – 11.00 Uhr, DO 14.00 – 16.30 Uhr

Tel. 062 298 31 55
Tel. 062 849 17 41

www.pr-goesgen.ch/stuesslingen
esther.jetzer@pr-goesgen.ch
sekretariat.stuesslingen@pr-goesgen.ch

Dank für den Freiluftgottesdienst

Für den diesjährigen Freiluftgottesdienst auf dem Bösch mit zwei Taufen, der Blumen- und Kräutersegnung sowie erstmals einer Velosegnung sorgte Petrus für wunderbares Wetter. Knapp nach dem Wettersegen gab es eine Dusche von oben! Die anschliessende Festwirtschaft war dank dem schützenden Scheunendach der Familie Meier gut besucht. Ein Dank gilt dem Pfarreirat für die Organisation und Durchführung der Festwirtschaft, allen Kuchenbäckerinnen, der Bläsergruppe der MGS für die musikalische Verschönerung und Familie Meier für die tolle Gastfreundschaft!



Dank fürs 27. Jubla-Mini-Sommerlager



Alle 78 Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind glücklich und gesund aus dem Sommer-Zeltlager in Trubschachen heimgekehrt. An dieser Stelle danken wir der Lagerleitung Valerie Erni, Marco Soland und Livia Lochmann, allen Leiterinnen und Leitern und auch dem Küchenteam ganz herzlich für ihren grossartigen Einsatz.

Lagerrückblick und Miniaufnahme

Im Gottesdienst zum Lagerrückblick am **Samstag, 4. September um 18 Uhr** danken wir Gott für ein unfallfreies Sommer-Zeltlager. In diesem Gottesdienst werden auch die beiden Kinder, die neu in den Gottesdiensten

als Ministrantinnen mithelfen, in ihren Dienst aufgenommen. Es sind dies Aina Gloor und Olivia Wagner, denen wir für ihre Bereitschaft herzlich danken.

Dank für Hilfe beim Hochwasser

Das Hochwasser vom 26. Juli ist unter anderem in den Keller der Pfarrkirche und das Pfarreisäli eingedrungen und hat einen beachtlichen Sachschaden angerichtet. Ein grosser Dank gilt den Mitgliedern des Kirchgemeinderates und allen Helferinnen und Helfern, die vor Ort eingepackt haben. Die elektronisch gesteuerte Turmuhr steht bis auf weiteres still. Der Eingang zur Pfarrkirche ist auf der linken Seite tagsüber wieder offen.

Startanlass Firmung 2022

Am **Mittwoch, 8. September um 14.15 Uhr** treffen sich die Firmlinge zusammen mit Siegfried Falkner und Esther Jetzer zum ersten Anlass ihres Firmweges im Vereinsraum.

«Mer lisme» für Flüchtling in Not

Montag, 30. August und 6. September von 14 – 16 Uhr, Treffpunkt im Pfarreisäli.



Interview mit Mario Lovric

Lieber Mario, seit dem 1. August 2021 arbeitest du nun neu als Jugendarbeiter und Verantwortlicher für den Firmweg 17+ in unserem Pastoralraum. Ganz «neu» bist du jedoch nicht – seit vielen Jahren nimmst du als Katechet die Jugendlichen der Oberstufe in Dulliken mit auf den Glaubensweg und auch für den Firmweg 17+ konntest du bereits viele Erfahrungen sammeln an

der Seite von Trudy Wey. Aber «gwundrig» sind wir immer ein bisschen und deshalb freuen wir uns, in diesem Interview noch mehr von dir erfahren zu dürfen.

Für welche drei Dinge im Leben bist du am dankbarsten? Ich bin besonders dankbar für das Leben, das Lieben und Geliebt zu werden und für meine Familie.
Wenn du eine Sache auf der Welt verändern dürftest: was wäre das? Ich wünschte mir Frieden für alle Menschen auf dieser Welt.

Wenn du ein Lebensmittel wärest: welches wäre es? Ich wäre ein Brot.

Auf welche Frage hattest du in letzter Zeit keine Antwort und hast du sie inzwischen finden können? Solche Fragen gibt es viele und wenn ich meine die richtige Antwort gefunden zu haben, kommen dann weitere Fragen dazu.

Wie oft schaust du täglich auf dein Handy?

Je nach Situation, manchmal 3-4-mal am Tag, aber es gibt auch Tage an denen ich öfters mein Handy nicht in Ruhe lassen kann

Was wird dein nächstes Projekt bei uns im Pastoralraum? Die nächste Firmung 17+, Ministrantentreffen, für alle Minis im Pastoralraum Niederamt und spezifische Angebote in der Jugendarbeit. Lasst euch überraschen.

Auf was könntest du in deinem Leben nicht verzichten? Auf ein sakramentales Leben

Was war früher dein liebster Schulfach?

Für Sport, Geografie und Geschichte konnte ich mich besonders begeistern.

Wofür würdest du mitten in der Nacht aufstehen? Für Schokolade!

Was macht dir an deinem Job am meisten Spass? Die bereichernden und vielfältigen Begegnungen mit den jungen Menschen und das Gemeinsam auf dem Weg sein zu können.

Wenn du drei Wünsche frei hättest: welche wären es? Ich wünsche mir, dass alle Menschen sich bemühen nach Gottes Liebesgebot zu leben; Liebe zu Gott und die Liebe zu den Nächsten. So hätten wir viele Probleme dieser Welt nicht mehr.

Was möchtest du in unserem Pastoralraum zukünftig mitbewegen? Ich möchte mit den Jugendlichen auf den Weg gehen, sie dabei begleiten und unterstützen und stets ein offenes Ohr für ihre Anliegen haben.

Wir freuen uns ebenfalls, mit dir auf dem Weg sein zu können und gemeinsam den Glauben wieder neu und jugendlich ins Spiel zu bringen. Wir wünschen dir von Herzen viel Freude und ansteckende Begeisterung für deine wertvolle Tätigkeit.

Für die Pastoralraumleitung & Team
Eva Wegmüller

Adressen

www.niederamtsued.ch

Pastoralraumleitung Danam Yammani, 062 849 10 33
d.yammani@niederamtsued.ch

Leitungsassistentin Eva Wegmüller, 079 776 42 21
pastoralraum@niederamtsued.ch

Diakonie/Soziale Arbeit Barbara Capaul, 079 512 68 56
diakonie@niederamtsued.ch
www.diakonie-niederamtsued.ch

Mitarbeitende Priester Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch

Jobin John Vaipumepurath
062 849 15 51,
jobin@niederamtsued.ch

Seelsorgerliche Mitarbeitende Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch

Seelsorge Haus im Park Schönenwerd Trudy Wey, 079 823 84 63
t.vey@niederamtsued.ch

Jugendarbeit/ Firmweg 17+ Mario Lovric, 079 511 59 94
m.lovric@niederamtsued.ch

Palliativ Care/ Trauer- und Wegbegleitung Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Projekt «Leuchtturm-Insel» Eva Wegmüller 079 776 42 21 /
062 962 07 07
leuchtturm-insel@quickline.ch

Alternativ konnten wir uns an einem Wochenende im März in Dulliken treffen. Der gruppenspezifische Prozess war sicher nicht gleich intensiv erlebbar wie in «normalen» Zeiten. Nichtsdestotrotz dürfen wir uns freuen, wenn am Sonntag, 29. August 2021, 27 reife, junge Menschen von Bischof Felix Gmür gesegnet werden.

Es werden den Umständen entsprechend 2 Firmgottesdienste gefeiert. Um 10.00 Uhr werden die Jugendlichen von Däniken/Gretzenbach und um 14.00 Uhr die Jugendlichen von Dulliken/Schönenwerd-Eppenberg gesegnet. Da wir aus Pandemiegründen nur eine beschränkte Anzahl Personen in der Kirche aufnehmen können, sind die Firmgottesdienste den Firmlingen und deren Familien vorbehalten. Es wäre schön, wenn die Jugendlichen in Gebeten und guten Gedanken von den Gläubigen des ganzen Pastoralraums getragen werden. Hierfür sind wir dankbar.

Mit der Bitte, dass der Heilige Geist die Jugendlichen und die Menschen des ganzen Pastoralraumes begleite, freuen wir uns schon jetzt auf einen unvergesslichen Tag.

Das Firmteam
Trudy Wey & Mario Lovric

Unsere Firmlinge im Pastoralraum Niederamt

Am **Sonntag, 29. August** empfangen folgende Jugendliche aus unserem Pastoralraum das Sakrament der Firmung:

Aus Däniken:

Arpagaus Andrina, Flubacher Nina, Grütter Michael, Lambelet Emmanuelle, Lambelet Lionel, Pfister Jonas, Purtschert Elin Sara, Stiegeler Joel, Schenker Lukas

Aus Dulliken:

Baur Jonas, Dedaj Kevin, Falci Flavia, Keller Noemi, Marino Tatiana, Napoli Mattia, Ukaj Monika

Aus Eppenberg-Wöschel:

Huber Klara

Aus Gretzenbach:

Donatiello Elisa, Friker Sven, Gaio Davide, Maier Finn

Aus Schönenwerd:

Bieri Lea, Katona Sven, Lauber Zara, Emanuele Maria Pia, Ruch Leandra, Steiger Sonja

Wir wünschen den Firmand:innen ein schönes Fest und alles Gute für die Zukunft.

Natalie Gozzi

singt weltliche und geistliche Lieder
begleitet am Piano von Daniel Zehnder
in der kath. Kirche Däniken



Natalie Gozzi, professionell ausgebildet (Gesangstudium am Konservatorium Feldkirch, Lehrtätigkeit in Sologesang) und mehrfach ausgezeichnet (u.a. Stimme des Jahres 2017), bietet mit ihrem stilvollen, stimmungsvollen Auftritt einen Abend mit Herz und Musikalität, der Emotionen weckt.

Datum: Sonntag, 5. September 2021, 17.00 Uhr
Türöffnung: 16.30 Uhr
Eintritt frei: Kollekte
Reservierungen / Anmeldungen: Susanne Leuenberger / 062 291 21 60
oder www.kulturkreis-daniken.ch

Wir freuen uns auf Euch!

Kulturkreis Däniken

«Sei in diesem Augenblick glücklich, das genügt.
Wir brauchen nicht mehr als den Augenblick.»

Mutter Teresa

Firmung 17+ – Sonntag, 29. August 2021

Vor einem Jahr haben sich 27 Jugendliche im Alter von 17+ entschlossen gemeinsam auf den Firmweg zu gehen. Coronabedingt musste der Weg immer wieder mehr oder weniger angepasst werden. Das geplante Firmwochenende im Januar in der Villa Jugend in Aarburg, welches als Höhepunkt in der Vorbereitung gewichtet wurde, musste leider ganz abgesagt werden.

Projekte im Pastoralraum Niederamt



Hereinspaziert...

zur coolen, kunterbunten, fröhlichen, musikalischen «Geschichte-Halb-Stunde» für Gross und Klein in der röm.-kath. Kirche in Schönenwerd. Die FlikFlak-Woche findet vom Montag bis Donnerstag **30. August bis 02. September 2021** von 18.45 bis 19.15. Uhr statt. Am **Sonntag 05. September** runden wir diese fätzige Woche gemeinsam mit Christof Fankhauser im FlikFlak-Gottesdienst um 10.15 Uhr ab, ebenfalls in der röm.-kath. Kirche in Schönenwerd.

Alle sind ganz herzlich eingeladen – wir freuen uns auf fröhliches Lachen, Singen, Bewegung und staunendes Zuhören.

Euer Pastoralraum-Team



Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Jäggi, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Di+Do 8.00 – 11.30, Mi 14.00 – 16.30
Reservationen bitte kontaktieren Sie das Sekretariat während den Bürozeiten oder per Mail
Pfarrreizentrum:

22. Sonntag im Jahreskreis

Kirchenopfer für Caritas Schweiz

Samstag, 29. August

- 09.45 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Jahrzeit für Dorli Wittmer-Buser;
Max Wyss-Hudek
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 30. August

- 17.30 Rosenkranz

Dienstag, 31. August

- 09.30 Gottesdienst im Altersheim Bruggli
(ev.-ref.)

Mittwoch, 1. September

- 09.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Donnerstag, 2. September

- 19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

23. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 5. September

- 12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 6. September

- 17.30 Rosenkranz

Dienstag, 7. September

- 09.30 Gottesdienst im Altersheim Bruggli mit
Christa Niederöst

Mittwoch, 8. September

- 09.00 Wortgottesdienst mit Christa Niederöst

Donnerstag, 9. September

- 19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

steht für Klimagerechtigkeit ein. Sie steht den Menschen vor Ort unterstützend zur Seite. Sie kann mit ihren Projekten Betroffenen helfen, trotz Klimawandel ein gutes Einkommen zu erzielen. Jeder Beitrag hilft, Lebensperspektiven zu verbessern. Caritas bedankt sich für Ihre Unterstützung.

Zum Mittagstisch

am **Donnerstag, 2. September um 12.00 Uhr** im Pfarrreizentrum sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen.

Für die Teilnahme müssen sich alle neu anmelden bis Dienstagmittag, 31. August an Bernadette Bärtschi Tel. 062 295 22 82 (Telefonbeantworter).

Die Krankenkommunion

wird am Herz-Jesu-Freitag, **3. September** nach Absprache durch Josef Schenker und Christa Niederöst überbracht.

Der Stricknachmittag

findet am **Mittwoch, 8. September um 14.00 Uhr** im Obergeschoss der kath. Kirche statt.

Totengedenken

Am 16. August ist im Alter von 82 Jahren **Frau Maria Jenni-Pacher** gestorben.

Gott schenke der Verstorbenen die ewige Freude in der Hoffnung auf die Auferstehung.

Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel

Am 15. August feierten wir in unserer Kirche das Hochfest Maria Aufnahme in den Himmel mit Kräutersegnung und Gesang des Kirchenchors.

Nach einem längeren Unterbruch – bedingt durch die Coronapandemie – durfte der Kirchenchor unter der Leitung von Ulrika Mészáros erstmals wieder in einem Gottesdienst ohne Masken auftreten. Nebst den bekannten Marienliedern «Maria sei gegrüsst», «Maria aufgenommen ist» und «Gotteslob wandert» sang der Kirchenchor – begleitet von der Organistin Brigitte Salvisberg – das «Mater Dei» von Lorenz Maierhofer sowie Kyrie und Agnus Dei aus der Missa festiva von Christopher Tambling. Auch der Brauch der Kräuterweihe hat sich bei uns bis heute erhalten. Dazu hat

unsere Floristin Ruth Vogt vor dem Altar ein duftendes Kräuterarrangement aufgebaut, das den ganzen Kirchenraum mit seinem Duft erfüllte und zusammen mit dem Kirchenchor ein eindrucksvolles Bild ergab. Die gut 50 anwesenden Gläubigen bedankten sich für diesen festlichen Gottesdienst mit einem kräftigen Applaus.



Foto: Alois Bieri

Kirchenopfer Juni

03.06.	Seniorenarbeit im Pastoralraum	Fr. 186.00
05.06.	Herzengel.ch	Fr. 59.00
10.06.	Kapuzinerkloster Olten, Trauer-GD	Fr. 193.80
11.06.	Kapuzinerkloster Olten, Trauer-GD	Fr. 193.05
12.06.	Gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs	Fr. 90.40
18.06.	Schweiz. Parkinsonvereinigung, Trauer-GD	Fr. 54.00
20.06.	Flüchtlingshilfe Caritas	Fr. 175.40
26.06.	Papstoper/Peterspfennig	Fr. 74.50
	Antoniuskasse Juni	Fr. 612.15

Herzlichen Dank für alle Gaben und Spenden.

Das Pfarrreiseekretariat

ist vom **30. August bis 10. September** nicht besetzt. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich an Christa Niederöst Tel. 062 295 56 87 oder c.niederost@niederamtsued.ch.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Caritas-Sonntag vom 29. August: Klimagerechtigkeit schaffen

Die Klimaveränderung bedroht uns alle. Besonders stark betroffen sind jedoch Entwicklungsländer. Ausgerechnet jene Länder, welche nur einen Bruchteil des globalen Klimawandels zu verantworten haben, werden von ihm besonders geschädigt. Die Ärmsten trifft es zuerst und macht sie noch verwundbarer gerade Frauen und Kinder, Kleinbäuerinnen und -bauern, indigene Völker sowie Menschen in Slums. Caritas Schweiz

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, 062 849 10 33
gretzenbach@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Di 09.00–11.00 Uhr & 14.00–16.00 Uhr

Mo & Do Vormittag in Däniken erreichbar

Samstag, 28. August

18.00 Wortgottesdienst mit Christa Niederöst
JZ für Antonia und Paul Wiehl
JZ für Marie und Albert Wiehl
JZ für Gertrud Tschenett-Wiehl
JZ für Albert Tschenett

Sonntag, 5. September

10.15 Eucharistiefeier mit Danam Yammani
JZ für Margaritha und Franz Wicki

Dienstag, 7. September

19.15 Gebetsgruppe

Kollekte:

Am 28. August für die Caritas Schweiz.
Am 5. September für die theologische Fakultät in Luzern.
Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

MITTEILUNGEN

Taufen

Am Samstag, 4. September wird **Francesco Pianelli**, Sohn von Isabel-Laura Pianelli und Salvatore Callera durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen.

Am Sonntag, 5. September wird **Alba Dolores Guzman** Tochter von Katuska Cortorreal und Sebastian Guzman durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen.

Wir gratulieren den Tauffamilien herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Kafi-Träff

Wir treffen uns am Mittwoch, 1. September um 8.30 Uhr im Römertsaal.

Firmung

Am **29. September** feiern wir das Fest der Firmung mit Bischof Felix Gmür in der Kirche Däniken. Siehe unter Pastoralraumseite/Däniken.

Wir gratulieren herzlich allen Firmandinnen und Firmanden und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Mögen die Grenzen, an die du stösst, einen Weg für deine Träume offenlassen.

Das Pfarreiteam Gretzenbach

Rückblick Gottesdienst «Unter den Linden»

Der schon fast zur Tradition gewordene Gottesdienst «unter den Linden» lockte wiederum eine aufgestellte Gruppe in, besser gesagt, vor die Kirche Gretzenbach und unter die Linden.

Der Gottesdienst wurde musikalisch gestaltet durch das Akkordeonorchester Schönenwerd-Gretzenbach-Gösgen, welches mit ihrer mannigfaltigen Musik begeisterte. Die beiden Pfarrherren Daniel Müller und Joachim Köhn führten durch den Gottesdienst und wurden dabei von den angehenden Konfirmanden tatkräftig unterstützt.

Es herrschte eine lockere, fröhliche Stimmung. Sogar das Wetterglück spielte mit. Das letzte Gebet wurde mit einem Donnerschlag beendet und eine Gewitterwolke sorgte für eiliges Tischrücken unter das Vordach des Römertsaals. So gewaltig das Gewitter erschien, so schnell war es auch wieder vorüber.

Herzlichen Dank an alle Helfer für die Vorbereitung, das feine Essen und auch das Abräumen. Ohne euch alle hätten wir diesen Anlass nicht durchführen können. Vergelt's Gott.

Das Pfarreiteam Gretzenbach



EINLADUNG zur Flik Flak Gschichte-Wuche mit Christof Fankhauser

Von **Montag bis Donnerstag, 30. August bis 2. September** jeweils 18.45 bis 19.15 Uhr

Die Feier richtet sich an Kinder zwischen 6 und 10 Jahren und allen die dabei sein wollen...

Familiengottesdienst am **Sonntag 5. September um 10.15 Uhr** in der Kirche Schönenwerd.

Siehe unter Schönenwerd/Pastoralraumseite

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, 062 291 13 05
daeniken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Mo & Do 09.00–11.00 Uhr

Dienstag ganzer Tag in Gretzenbach erreichbar

Freitag, 27. August

17.30 Rosenkranz

FEIER DER FIRMGUNG

Sonntag, 29. August um 10 Uhr und 14 Uhr

Feierlicher Firmgottesdienst mit Bischof Felix Gmür und Danam Yammani. Musikalische Gestaltung:

Am Piano: Hansruedi von Arx, am Saxophon: Simon von Arx, mit Kantorin: Karin Winisdörfer

Anschliessend: Apéro vor der Kirche

Siehe Pastoralraumseite

Die Gottesdienste werden coronabedingt als geschlossene Gesellschaften in zwei Gruppen gefeiert.

Mittwoch, 1. September

08.30 Eucharistiefeier mit Danam Yammani

Samstag, 4. September

18.00 Eucharistiefeier mit Father Jobin
Dreissigster für Emil Landtwing
JZ für Verena Schenker-von Deschwanden
JZ für Verena Flury Käser
JZ für Giuseppe Luciano-Sgier

Mittwoch, 8. September

08.30 Eucharistiefeier entfällt

Kirchenopfer:

Am 4. September für die theologische Fakultät in Luzern. Vielen Dank für Ihre Spenden.

Ausstellung Kirche Däniken

Glaubensbekenntnis – Bekenntnis zum Glauben

Können Sie sich an Ihr Glaubensbekenntnis anlässlich der Firmung erinnern? An Ihre Gedanken, Sorgen und Wünsche? Was hat Sie selbst als Jugendliche, Jugendliche beschäftigt? Vielleicht haben Sie auch gar Keines geschrieben und andere Themen waren wichtiger.

Die diesjährigen Firmand*innen 17+ haben ganz eigene, wundervolle Bekenntnisse zu Papier gebracht. Unterschiedlich wie die jungen Erwachsenen selbst und erstaunlich authentisch.

Wir laden Sie ein, diese Bekenntnisse in der Kirche zu betrachten. Sie finden sie farbenfroh aufgehängt im Altarbereich. Sie dürfen gerne nähertreten und diese Gedanken als Werkzeug des Trostes und Mutes mit nach Hause nehmen.



Archivbild

Taufe

Am Samstag, 28. August wird Julie Lilou Fürst Tochter von Petra Ursula und Walter Max Fürst durch das

Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen. Die Taufe wird in der Eichkapelle mit Josef Schenker gefeiert.

Wir gratulieren der Tauffamilie herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Dankeschön an Stephan Bösiger

Am **Samstag, 4. September** findet der Abschiedsgottesdienst für Stephan Bösiger statt. Als Teil des Lektorenteams übernahm Stephan regelmässig die liturgische Aufgabe das Wort Gottes aus der heiligen Schrift zu verkünden. Über mehrere Jahre verrichtete Stephan seinen Dienst in unserer Kirche. Seine Aufgabe als Lektor sah Stephan als Verbindung zwischen dem weltlichen Alltag und des Eingebunden sein in die katholische Pfarrgemeinde.

Wir danken Stephan herzlich für sein Engagement in unserer Kirche und wünschen ihm alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen auf seinem weiteren Lebensweg. das Pfarrei- und Lektorenteam Däniken

Seniorenessen

Am **Donnerstag, 2. September um 12.00 Uhr** sind alle Seniorinnen und Senioren zum Mittagessen im kath. Pfarrsaal eingeladen. Anmeldung bis Dienstagabend vor dem Essen an: Yvonne Strässle: (062 291 22 68) oder Anne-Käthi Hänsli (062 291 45 54).

Konzert mit Natalie Gozzi

Am **Sonntag, 5. September, 17 Uhr** lädt Sie der Kulturkreis Däniken zum stimmungsvollen Auftritt von Natalie Gozzi herzlich ein. *Siehe Pastoralraumspalte*

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Montag und Dienstag: 14.00–17.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag: 08.30–11.30 Uhr

Freitag, 27. August

9.30 Wortgottesdienst im Haus im Park
mit Trudy Wey

Samstag, 28. August

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 29. August

22. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

**Einladung Gottesdienst im
Pastoralraum:**

09.00 **Wortgottesdienst in Walterswil**

09.45 Eucharistiefeier in Dulliken

Es findet in unserer Kirche kein
Gottesdienst auf Deutsch statt.

Samstag, 4. September

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 5. September

23. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

10.15 Wortgottesdienst – Flik-Flak-

Abschluss-Gottesdienst mit Kaplan

Jobin John und Christof Fankhauser

(nähere Angaben stehen auf der

Pastoralraumseite)

Kirchenopfer: Theologische Fakultät Luzern

Samstag, 11. September

16.30 Rosenkranzgebet



Liebe Schwestern und Brüder,
ganz herzlich begrüße ich Sie alle im Namen des Herrn!
Ich freue mich, dass ich mich Ihnen auf diese Weise
vorstellen darf.

Mein Vorname ist Jobin John und mein Familienname
ist Vaipumepurath. Mein Rufname ist Jobin.

Ich bin am 1. Mai 1979 im Bundesstaat Kerala in Südindien geboren und als Jüngster von drei Geschwistern in einem kleinen Dorf namens Chuzhana aufgewachsen. Dieses Dorf liegt in der Erzdiözese Tiruvalla. Meine Eltern leben immer noch dort. In diesem Dorf bin ich auch zur Schule gegangen.

Nach der regulären Schulzeit habe ich meine Ausbildung zum Priester begonnen. Im August 2004 wurde ich zum Diakon und am 27. Dezember zum Priester geweiht.

Nach meiner Priesterweihe habe ich sechs Jahre lang als Gemeindepriester in verschiedenen Pfarreien in

Kerala gearbeitet. Im Sommer 2010 wurde ich vom Bischof nach Rom gesandt, dort habe ich mein Lizenziat in Moralthologie erworben. Während meines Studiums in Rom habe ich verschiedene Urlaubsvertretungen in Italien, in Deutschland und in der Schweiz gemacht.

Nach meinem Studium in Rom fragte mich mein Heimatbischof, ob ich mir vorstellen könnte, in Deutschland im Bistum Münster als Seelsorger zu arbeiten. So kam ich im Januar 2016 nach Deutschland. Nach sechsmonatigem Sprachkurs an der Akademie Klausenhof begann ich meinen Dienst als Gemeindepriester in der Pfarrgemeinde St. Josef Kamp-Lintfort in Nordrhein-Westfalen. Es war eine gute und wertvolle Zeit für mich.

Nach fünfjähriger Pastoralarbeit im Bistum Münster wirke ich seit dem 1. August 2021 als Kaplan in den Pastoralräumen Niederamt und Gösigen. Ich wohne im Pfarrhaus in Schönenwerd.

Ich freue mich auf meine neuen Pfarreien und die damit verbundenen Aufgaben in den beiden Pastoralräumen. In der kurzen Zeit, die ich hier bin, habe ich schon viele positive Eindrücke gewonnen. Die Menschen, denen ich hier in diesen Tagen begegnet bin, haben mir mit ihrer Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft ein herzzerwärmendes Willkommen bereitet.

Mit Gottes Hilfe will ich für Sie alle in der Pfarrgemeinde tätig sein. Ich bin immer noch ein völliger Neuling hier in der Schweiz, ein «Grünschnabel», der noch viel zu lernen hat. Darum bitte ich um Ihre Unterstützung im Gebet.

Unser Gott, der uns im Glauben zusammengeführt hat und begleiten wird, sei mit Ihnen und Ihren Familien und schenke Ihnen seine Gnade und reichen Segen!

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Montag und Dienstag: 14.00–17.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag: 08.30–11.30 Uhr

Sonntag, 29. August

09.00 Wortgottesdienst mit Christa Niederöst

Kirchenopfer: Caritas Schweiz

Sonntag, 5. September

09.00 Eucharistiefeier mit Danam Yammani

Kirchenopfer: Theologische Fakultät Luzern

Sonntag, 12. September

Ökumenisches Erntedankfest

09.30 Erntedankgottesdienst mit Käthy Hürzeler
und Simon Graf – Musikalische Gestaltung
Chorgemeinschaft Däniken, Dulliken

Ökumenischer Jass und Spielnachmittag

Am **Dienstag, 7. September, um 14.00 Uhr**, spielen
und jassen wir im Pfarrhaus. Herzlich will kommen.

Ökumenisches Erntedankfest

Der traditionelle Erntedankgottesdienst wird dieses
Jahr am **Sonntag, 12. September, um 09.30 Uhr**, auf
dem Bauernhof von Alois Rölli, Hübelstrasse 2, in
Walterswil gefeiert. Alle sind herzlich eingeladen.

*Der Reichtum des Lebens
liegt im Erkennen und Verweilen.*

Walter Reisberger

Römischkatholische Kirchgemeinde Walterswil Erneuerungswahlen für die Amtsperiode 2021- 2025 (Stille Wahlen)

Folgende Personen sind gewählt:
Präsident: Josef von Arx
Vizepräsidentin: Doris Kupferschmid
Aktuarin: Brigitte Rechsteiner
Verwalter: Pius Bürli

Rechnungsprüfungskommission:

Heidi Frey
Thomas Kälin
Hanspeter Haas

Der Kirchgemeinderat

Der Chilbigottesdienst wurde vom Jodler Club Safenwil, Walterswil und vom ökumenischen Sommerlager-team und Lager-Kindern musikalisch mitgestaltet. Herzlichen Dank!



(Foto: D. Kupferschmid)

Stimmvolk entscheidet über Ehe für alle

Zivile Ehe für alle Paare, unabhängig von Geschlecht und sexueller Orientierung

Am 26. September stimmt die Schweiz über die Ehe für alle ab. Bei einem Ja können neu auch gleichgeschlechtliche Paare zivil heiraten. Die Bischofskonferenz lehnt die Vorlage ab. Der Katholische Frauenbund befürwortet die Öffnung der Ehe.

hochzeit.fotografipixelio.de



Sagt das Stimmvolk Ja zur Änderung des Zivilgesetzbuches, können auch gleichgeschlechtliche Paare eine Zivilehe eingehen.

Soll die zivile Ehe weiterhin der Verbindung von Mann und Frau vorbehalten bleiben, oder soll sie auch gleichgeschlechtlichen Paaren offenstehen? Darüber entscheiden die Schweizer Stimmberechtigten am 26. September. Aktuelle Umfragen deuten auf ein Ja hin. Klar ist die Ausgangslage auf formeller Ebene: Weil es nur um eine Gesetzesänderung geht, genügt ein Volksmehr.

Was nun auch in der Schweiz möglich werden soll, ist in vielen europäischen Ländern bereits Realität. Weltweit können homosexuelle Paare in 28 Ländern heiraten. Als erstes Land ermöglichte der europäische Teil der Niederlande 2001 gleichgeschlechtlichen Paaren die Schliessung der Ehe. Mit der Öffnung der Zivilehe würden gleichgeschlechtliche Paare anderen Elternpaaren institutionell, aber auch rechtlich gleichgestellt.

Dies gilt etwa für die erleichterte Einbürgerung eines ausländischen Ehegatten, einer ausländischen Ehegattin. Homosexuelle Paare sollen zudem gemeinsam ein Kind adoptieren können. Ausserdem erhalten verheiratete Frauenpaare Zugang zur gesetzlich geregelten Samenspende. Die anonyme Samenspende, die Eizellenspende und die Leihmutterchaft bleiben für alle verboten. Auch die Hinterlassenenrente wurde ausgeklammert. Eingetragene Partnerschaften sollen künftig weitergeführt oder in eine Ehe umgewandelt, jedoch nicht mehr neu eingegangen werden können.

Die Ehe ist ein Grundrecht

Die Befürworter sind der Ansicht, Homo- und Bisexualität seien längst Normalität. Die rechtliche Ungleichbehandlung von heterosexuellen und homosexuellen Paaren sei deshalb zu beseitigen. Zudem wird ins Feld geführt, dass der Staat nicht eine Lebensform einer anderen vorziehen dürfe. Die Ehe ist in der Schweiz ein in der Verfassung verankertes Grundrecht. Diese Garantie gilt aber momentan nicht für gleichgeschlechtliche Paare.

Mit der Ehe für alle werde gleichgeschlechtlichen Paaren eine vollwertige gesellschaftliche Anerkennung gewährt, argumentieren die Befürworter. Ungleichheiten bei der Einbürgerung, Adoption von Kindern sowie beim Zugang zur Fortpflanzungsmedizin würden behoben. Diese Schritte seien längst überfällig.

Kritik wegen Kindswohl

In der Gegnerschaft wird zum einen die Haltung vertreten, für homosexuelle Paare bestehe bereits die Möglichkeit der eingetragenen Partnerschaft. Zum anderen wird in diesen Kreisen die Ehe ausschliesslich als Verbindung von Mann und Frau gesehen. Dies, weil nur aus dieser Verbindung auf natürliche Weise Kinder entstehen könnten. Die Einführung der Ehe für alle führe zu Vaterlosigkeit.

Zudem kritisieren die Gegner, dass die Ehe für alle auf Gesetzesebene ohne Verfassungsänderung eingeführt werden soll. Die Samenspende für Frauenpaare bezeichnen sie als «rechtlich und moralisch bedenklich». Das Kindeswohl bleibe auf der Strecke.

Die Mehrheit der politischen Parteien befürwortet die Öffnung der Ehe für alle. Für ein Nein sprechen sich die SVP, die EVP und die EDU aus.

Nein zur Fortpflanzungsmedizin

Auch die Schweizerische Bischofskonferenz (SBK) steht der Vorlage ablehnend gegenüber. Die SBK vertritt in einer Stellungnahme vom Dezember 2020 die Ansicht, dass es für gleichgeschlechtliche Paare vorteilhafter wäre, wenn die geltende Gesetzgebung im Hinblick auf die registrierte Partnerschaft angepasst würde, anstatt eine Ehe für alle einzuführen. Diese würde letztlich zu einer Vereinheitlichung verschiedenster Lebensentwürfe führen, geben die Bischöfe zu bedenken.

Die Zivilehe sei auf die Familiengründung ausgerichtet, heisst es weiter. «Gleichgeschlechtliche Paare müssen zu diesem Zweck

auf die Fortpflanzungsmedizin zurückgreifen. Diese wird von der SBK generell abgelehnt (also auch für heterosexuelle Paare), weil sie Keimzellenspenden erfordert und im Widerspruch zu den Rechten des Kindes steht.» Niemand habe ein Recht auf ein Kind, es gebe vielmehr Rechte des Kindes. In diesem Sinne sei aus der Ehe kein Recht auf Kinder abzuleiten.

Ja wegen Kindswohl

Der Schweizerische Katholische Frauenbund (SKF) hingegen sagt Ja zur Ehe für alle und spricht sich für die rechtliche Absicherung der Kindsbeziehungen aus. Gleichgeschlechtliche Paare sollen Zugang zum Stiefkind- sowie zum Volladoptionsverfahren erhalten, und als Interessenvertretung von Frauen befürwortet der SKF die Samenzellspende für lesbische Paare. Das Kindeswohl steht für den SKF im Zentrum. Dieses sei dann in Gefahr, wenn Kindsbeziehungen zu ihren tatsächlichen, primären Bezugspersonen nicht rechtlich abgesichert sind.

Regula Vogt-Kohler

Was gilt heute?

Heute können zwei Frauen oder zwei Männer in der Schweiz nicht heiraten. Sie haben lediglich die Möglichkeit, eine eingetragene Partnerschaft einzugehen. Pro Jahr tun dies etwa 700 Paare. Diese eingetragene Partnerschaft wurde in den vergangenen Jahren in einzelnen Punkten rechtlich der Ehe angenähert. Es bestehen aber weiterhin grosse Unterschiede.

kath.ch

Schriftenlesungen

Sa, 28. August *Augustinus*
1 Thess 4,9-11; Ps 98; Mt 25,14-30.
So, 29. August 22. Sonntag im Jahreskreis
Dtn 4,1-2.6-8; Jak 1,17-18.21b-22.27; Mk 7,1-8.14-15.21-23.
Mo, 30. August *Felix, Rebekka*
1 Thess 4,13-18; Ps 96; Lk 4,16-30.
Di, 31. August *Paulinus, Anja*
1 Thess 5,1-6.9-11; Ps 27; Lk 4,31-37.
Mi, 1. September *Verena, Ruth*
Kol 1,1-8; Ps 52; Lk 4,38-44.
Do, 2. September *René, Franz*
Kol 1,9-14; Ps 98; Lk 5,1-11.
Fr, 3. September *Gregor der Große*
Kol 1,15-20; Ps 100; Lk 5,33-39.
Sa, 4. September *Irmgard, Sven*
Kol 1,21-23; Ps 54; Lk 6,1-5.
So, 5. September 23. Sonntag im Jahreskreis
Jes 35,4-7a; Ps 146; Jak 2,1-5; Mk 7,31-37.
Mo, 6. September *Magnus, Beate*
Kol 1,24 - 2,3; Ps 62; Lk 6,6-11.
Di, 7. September *Regina, Ralph*
Kol 2,6-15; Ps 145; Lk 6,12-19.
Mi, 8. September *Mariä Geburt*
Mt 5,1-4a; Ps 13; Mt 1,1-16.18-23.
Do, 9. September *Petrus Claver*
Kol 3,12-17; Ps 150; Lk 6,27-38.
Fr, 10. September *Isabella, Carlo*
1 Tim 1,1-2.12-14; Ps 16; Lk 6,39-42.

«Verweilen am Mozartweg»

Montag, 6. September 2021, 18.00 Uhr
Zentrum Guthirt, Bahnhofstrasse 51, Aarburg



Il sogno di Scipione

Vortrag mit Musik

Die Azione teatrale des 16-jährigen Mozart ist das Hauptwerk, das zwischen der 2. und 3. Italienreise entstanden ist. Die Musikwissenschaftlerin Monika Müller-Naef wird aber auch die anderen bedeutenden Kompositionen vorstellen, die das junge Genie in der kurzen Zeitspanne in Salzburg geschrieben hat. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Reservationsmöglichkeit unter:

Tel. 062 791 18 36 oder schweizer@m Mozartweg.ch
Unkostenbeitrag Fr. 20.- Lift vorhanden.
www.mozartweg.ch - Herzlich willkommen!

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.

Das kann geschehen:

- bei den im Pfarrblatt KIRCHE *heute* (Katholische Kirche Olten, Agenda) oder
- auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Kapuzinerklosters) angezeigten Glaubensmeditationsabenden.

Gewöhnlich am 3. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr im Kapuzinerkloster Olten

- oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdienstag um 15.00 Uhr.

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

Studentenpatronat der römisch-katholischen Pastorkonferenz

GESUCHE UM STIPENDIEN und UNTERSTÜTZUNGSBEITRÄGE

Das Solothurnische Studentenpatronat richtet Stipendien aus an Studierende von theologischen Hoch- und Fachhochschulen und unterstützt Lernende an katholischen Bildungsstätten, Instituten und Fachschulen in kirchlichen Aus- und Weiterbildungen.

Katholische Bewerber/-innen, die im Kanton Solothurn wohnen (oder deren unterstützungspflichtige Eltern im Kanton Solothurn wohnhaft sind), können die **Bewerbungsunterlagen** anfordern bei

Bernadette Umbricht
Verwalterin der Pastorkonferenz Kt. Solothurn
bernadette.umbricht@bluewin.ch

Die Gesuche müssen spätestens bis 30. September 2021 bei der Verwalterin eingereicht sein!

Fachstelle Religionspädagogik der Synode des Kantons Solothurn Sekretariat 40%

Die Fachstelle Religionspädagogik in Solothurn sucht aufgrund der Pensionierung der jetzigen Stelleninhaberin **per 1. November 2021** oder nach Vereinbarung einen Nachfolger / eine Nachfolgerin.

Ihre Aufgaben

Allgemeine Sekretariatsarbeiten
Unterstützen der Fachstellenleiterin
Führen der Buchhaltung und Erledigen des Zahlungsverkehrs
Betreuen der Webseite
Adressverwaltung
Protokollführung
Verwalten der eigenen Bibliothek

Wir erwarten

Abgeschlossene kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung
Gute EDV-Kenntnisse und Interesse an den sozialen Medien
Freundliches Auftreten und Diskretion
Gute Organisations- und Teamfähigkeit
Gestalterisches Flair
Positive Einstellung zur Kirche und vertraut mit der römisch-katholischen Tradition

Wir bieten

Interessante und vielseitige Arbeit in einem kleinen engagierten Team
Umfassende Einführung in Ihre Tätigkeit
Zeitgemässe Anstellungsbedingungen entsprechend Dienst- und Gehaltsordnung der Synode

Auskunft erteilen

Birgitta Aicher, Stellenleiterin
032 628 67 60
birgitta.aicher@kath.sofareli.ch

oder
Theres Mathys-Manz, Synodalrätin
062 396 20 49
pastoral@synode-so.ch

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis **1. September 2021 an: Theres Mathys-Manz, pastoral@synode-so.ch**

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 28.08.2021 – 10.09.2021

Samstag, 28. August
Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Die Drogenschmugglerin – Talk.
Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55
Pia Brüniger-von Moos, röm.-kath.
Sonntag, 29. August
Röm.-kath. Gottesdienst, ZDF, 09:30
«Gott schaut auf unser Herz».
Sternstunde Religion, SRF 1, 10:00
Die Götter von Molenbeek.
Sternstunde Kunst, SRF 1, 12:00
Design ist niemals unschuldig.

Mittwoch, 1. September
Stationen, BR, 19:00
Der Kardinal - Reinhard Marx.
Samstag, 4. September
Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Ultragut.
Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55
Chatrina Gaudenz, ev.-ref.
Sonntag, 5. September
sonntags TV fürs Leben, ZDF, 09:05
Gartenglück.
Sternstunde Religion, SRF 1, 10:00
20 Jahre 9/11 – Die Folgen.

Radio 28.08.2021 – 10.09.2021

Samstag, 28. August
Glocken der Heimat, SRF 1, 18:50
Glockengeläut aus der röm.kath. Kirche Morcote TI.
Sonntag, 29. August
Blickpunkt Religion, SRF 2 Kultur, 08:05
Informationen aus Religion, Ethik, Theologie und Kirchen.
Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30
Christlich und grün.
Radiopredigten SRF 2 Kultur ab 10:00
Urs Bisang, röm.-kath.
Beat Allemann, ev.-ref. Pfarrer.

Samstag, 4. September
Glocken der Heimat, SRF 1, 18:50
Glockengeläut aus der ev.-ref. Kirche Ennenda GL.
Sonntag, 5. September
Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30
Dschihadismus, Salafismus, Islamismus, politischer Islam - wer blickt da durch?
Röm.-kath. Gottesdienst aus Teufen
SRF 2 Kultur ab 10:00
Concerto, SRF 2 Kultur, 13:45
Das Libertalia Ensemble: Mit Hummel, ohne Forelle.